



An sämtliche Haushalte

Juli & August 2012

Ausgabe 27

Informationen für Kirchlegern

ELSESTIFTE



WASSER MARSCH
Feuerwehrfest

04. bis 06. August

NEU SERIE:

Die Feuerwehr
in Kirchlegern

WER HAT
in Südlengern
die allergrößte

FEUER FREI
Schützenfest

14. bis 16. Juli 2012

SONNENBLUME?

DER GRUNDSTEIN IST GELEGT Beim neuen Feuerwehrgerätehaus

Der Grundstein ist gelegt. Unter reger Beteiligung der Bevölkerung, alter und neuer Nachbarn, vieler Sponsoren, Vertreter des Rates und der Verwaltung ging der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses Südlengern in die nächste Runde. An der Elsestraße 175 zeichnet sich bereits ab, wie das Gebäude der Löschgruppe Südlengern, der einzigen Löschgruppe südlich der Bahnlinie, im November, wenn es fertiggestellt sein soll, einmal aussehen wird. Bürgermeister Rüdiger Meier wies noch einmal auf die Notwendigkeit des Neubaus hin. Durch die kommunale Neuordnung 1979 sei das Gerätehaus an den Rand des Ortsteils Südlengern geraten. In dem denkmalgeschützten Gebäude seien keine Veränderungen mehr möglich gewesen, es habe keine getrennten Toiletten, dafür aber zu kleine Tore gegeben. Ein neuer Standort sei gesucht und dank der Mithilfe des Brausemühlenbesitzers Ernst-Heinrich Schürmann gefunden worden. Meier: „Das hat dazu geführt, das wir an dieser Stelle bauen können. Die Nähe zum Industriegebiet ist ideal, jetzt können auch die dort angesiedelten Firmen beruhigt sein. Im Falle eines Falles ist die Feuerwehr Südlengern schnell zur Stelle.“

Löschgruppenführer Tim Erdbrügger, der die Führung Anfang des Jahres von seinem Vater übernommen hatte, bedankte sich bei der Gemeinde, dass alle Wünsche der Löschgruppe berücksichtigt worden seien. Erdbrügger: „Es gibt kaum eine Kommune, in der Feuerwehrwünsche so angenommen und umgesetzt werden.“ Sein Dank galt auch den zahlreichen Sponsoren, die sich an der Realisierung des neuen Gerätehauses beteiligten. Über eine Geschenk freute sich Erdbrügger besonders. Schmiedemeister Christian Voigt hatte vor einiger Zeit eine ausgediente schmiedeeiserne Lampe am alten Gerätehaus abgebaut und sie wieder auf Vordermann gebracht. Sie soll jetzt ihren Platz am neuen Gerätehaus finden.

Natürlich musste auch noch die Zeitkapsel gefüllt werden. Nur mit Mühe und Not konnten zwei Tageszeitungen, der Grundrissplan, eine Isometriedarstellung des Gebäudes, mehrere Glückscents, eine Flasche des guten westfälischen Elixiers in der Kapsel untergebracht werden, bevor sie von Michael Heine luftdicht verschlossen und von Bürgermeister Meier und Architekt Frank Scharping fachgerecht eingemauert wurde.

Wehrführer Frank Rieke bezeichnete die Grundsteinlegung als besonderen Tag für die Feuerwehr Kirchlegern. Rieke: „Es ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Der Grundstein ist nicht nur für dieses Gebäude, sondern auch für eine Verbesserung des Feuerwehrwesens in Kirchlegern gelegt. Der Brandschutz in unserer Gemeinde wird weiter gestärkt.“

Und danach konnte endlich gefeiert werden. Das leckere, deftige Essen (Bratkartoffel und Schnitzel), das ein Geschenk des Löschzuges Hunnebrock war, tat viel dazu bei, dass schnell eine gute Stimmung aufkam und nur fröhliche Gesichter zu sehen waren.



Schmiedemeister Christian Voigt hatte vor einiger Zeit eine ausgediente schmiedeeiserne Lampe am alten Gerätehaus abgebaut und sie wieder auf Vordermann gebracht. Sie soll jetzt ihren Platz am neuen Gerätehaus finden.

TERMINE & TIPPS



Steuern fällig

Grundstückseigentümer in der Gemeinde Kirchlegern, die für die Zahlung ihrer Grundbesitzabgaben keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden darauf hingewiesen, dass die Beträge für das 3. Quartal 2012 am 15. August 2012 fällig werden. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, Zahlungen an das Konto der Gemeinde Kirchlegern bei ihrer Bank rechtzeitig zu veranlassen. Die näheren Einzelheiten zur Zahlung können im Einzelfall den Bescheiden über die Grundbesitzabgaben entnommen werden, die die Gemeinde im Januar an alle Eigentümer verschickt hat.

„K&K“: Kaffee und Kino

Der Seniorenbeirat hat beschlossen, in lockerer Folge eine Veranstaltung, genannt „K&K“, - Kaffee und Kino, für Seniorinnen und Senioren anzubieten. Diese beinhaltet ein Kaffeetrinken mit anschließender Filmvorführung im Kommunalen Kino Lichtblick. Die nächste „K&K-Veranstaltung findet am Samstag, 15. September, statt. Von 14. 30 bis 15.30 Uhr wird im Ev. Gemeindehaus Auf der Wehme Kaffee und Kuchen angeboten, anschließend wird im Lichtblick der Film „Der Förster vom Silberwald“ gezeigt. Weitere Auskünfte erteilt Ursula Borgelt, Tel. 71339.

Mülltermine

Sondermüll, Mittwoch, 04.07.

10-11 Uhr Kirchlegern, Minipreis
13-14 Uhr Stift Quernheim,
Stiftskirche
16-17 Uhr Einkaufszentrum
Mindener Straße / In der Mark



Sammlung der Recyclingbörse

am Rathaus und an der Stiftskirche
Freitag, 06.07., 10-13 Uhr
Freitag, 03.08., 10-13 Uhr
Freitag, 07.09., 10-13 Uhr

Elektro-Schrott, Kuhlmann-Mulden

Samstag, 07.07., 9-12 Uhr
Samstag, 04.08., 9-12 Uhr
Samstag, 01.09., 9-12 Uhr

Sperrmüll

Mittwoch, 25.07.
Mittwoch, 29.08.

ÖFFNUNGSZEITEN

Einrichtungen der Gemeinde im Überblick

Rathaus, Rathausplatz 1, 32278 Kirchlegern, Tel. (0 52 23) 75 73 0
Mo - Mi 8 - 12.30 und 14 -16 Uhr, Do 8 -18 Uhr, Fr 8 -12.30 Uhr
info@kirchlengern.de

Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 32278 Kirchlegern
Mo - Mi 8 - 16 Uhr, Do 8 - 12 Uhr, Fr 8 - 12.30 Uhr

Gemeindesportlehrer Klaus Schorlemmer,
Rathausplatz 1, 32278 Kirchlegern, Tel. (05223) 75 73 115, Sprechzeiten Mo - Fr 7 - 9 Uhr,
k.schorlemmer@kirchlengern.de

Gleichstellungsbeauftragte Heidi Wagner,
Rathausplatz 1, 32278 Kirchlegern, Tel. (0 52 23) 75 73 122, Mo - Do 9.30 - 14.30 Uhr (um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten),
h.wagner@kirchlengern.de

Umweltberaterin Annette Hassebrock,
Rathausplatz 1, 32278 Kirchlegern, Tel. (0 52 23) 75 73 170, Mo u. Di 8.30 - 14.30 Uhr,
Do 8.30 - 18 Uhr, a.hassebrock@kirchlengern.de

Gemeindebücherei, Ostermeiers Hof 1, 32278 Kirchlegern, Tel. (0 52 23) 75 73 470
Mo - Sa 10 - 12 Uhr, Mo - Fr 15 - 18 Uhr
gemeindebuecherei@kirchlengern.de

Aqua Fun, Am Hallenbad 1, 32278 Kirchlegern, Tel. (0 52 23) 75 73 460
Mo - Fr 10 - 20 Uhr, Sa 13 - 20 Uhr,
So und Feiertag 9 - 19 Uhr
aqua-fun.kirchlengern@teleos-web.de

Musikschule Kirchlegern, Lübbecker Straße 69, 32278 Kirchlegern, Tel. (0 52 23) 75 73 433,
Mo - Fr 10 -12.30 Uhr, Do 14 - 17 Uhr
musikschule@kirchlengern.de

EINE KLEINE SERIE Rund um die Feuerwehr

Die Elsestifte beginnen in dieser Ausgabe mit einer kleinen Serie über das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Kirchlegern. Vorge stellt werden sollen dabei die Wehrführung, die vier Löschgruppen, die Jugendfeuerwehr und auch das vermeintlich schwache Geschlecht, das mit Macht in die Feuerwehr drängt. Es soll natürlich auch Werbung für die Feuerwehr gemacht werden, denn, obwohl die personelle Situation derzeit noch befriedigend ist, ist Vorsorge angebracht. Auch Bürgermeister Rüdiger Meier, dem als Wehrführer der Stadt Bünde natürlich auch das Feuerwehrwesen in Kirchlegern besonders am Herzen liegt, wünscht sich auch für die Zukunft eine schlagkräftige und stets einsatzbereite Feuerwehr. Heute stellen wir die Wehrführung vor.

SIE HABEN FREUDE AN IHREN AUFGABEN Die Wehrführung der Gemeinde Kirchlegern

Die Wehrführung der Gemeinde Kirchlegern ist erst seit drei Monaten im Amt. An der Spitze steht der alte und neue Wehrführer Frank Rieke, neu hingegen sind seine Stellvertreter Klaus Westerholz (Löschgruppenführer in Kirchlegern-Mitte) und Ralf Schwarz (Löschgruppenführer in Kirchlegern-Nord). Alle drei haben die Feuerwehr von der Pike an erlernt, haben viele Lehrgänge besucht und sich immer wieder jahrelang intensiv fortgebildet. Alle drei bezeichnen das Miteinander und die Zusammenarbeit als kollegial und entspannt. Sie haben Freude an ihren Aufgaben.

Frank Rieke (Mitte) ist 47 Jahre alt, gelernter Maurer und arbeitet heute als Baggerfahrer und Vorarbeiter in einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb in Kosterbauerschaft. 1981 kam er durch einen Nachbarn zur Feuerwehr und trat in die Löschgruppe Kirchlegern-Mitte ein. Er besuchte viele Lehrgänge und bildete sich stets fort, so dass er bereits 1995 zum Löschgruppenführer und schon 2000 als Wehrführer der Gemeinde Kirchlegern ernannt wurde. Rieke ist in der Wehrführung für das Personalwesen und Beschaffungen zuständig, außerdem leitet er die Einsätze. Wichtig für ihn ist, dass die Gerätehäuser ständig erneuert und in den neuesten Stand gesetzt werden. Außerdem müsse der Fuhrpark immer up to date sein. Ein wesentlicher Faktor für ihn ist auch die Kameradschaft, um die Mitglieder der Feuerwehr zusammenzuhalten. Ausdrücklich lobt er die Gemeinde, mit der es eine Super-Zusammenarbeit gebe. Die Feuerwehr habe derzeit konstant 120 aktive Mitglieder. Rieke: „Natürlich werden junge Leute weiter gesucht. Wir freuen uns über jeden, der zu uns kommt.“ Die Jugendfeuerwehr habe derzeit 52 Mitglieder, diesen Stand wolle man halten.

Klaus Westerholz (links) ist 47 Jahre alt und leitet den Bauhof der Gemeinde Kirchlegern. Vor 31 Jahren trat er in die Feuerwehr ein.



Vorbilder waren sein Vater, der die Löschgruppe Häver führte und später stellvertretender Löschgruppe in Kirchlegern-Mitte war, und sein Bruder. Westerholz hat in der Wehrführung die Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten übernommen. Die Ausbildung geschieht in den einzelnen Gerätehäusern, wo auch regelmäßige Prüfungen stattfinden. Ferner ist Westerholz für den vorbeugenden Brandschutz in den Firmen der Gemeinde Kirchlegern zuständig, in den alle fünf Jahre aufgrund der Sicherheitsvorschriften Brandschauen durchgeführt werden müssen. Insgesamt 400 Betriebe sind brandschaulpflichtig, also rund 80 im Jahr. Unterstützt wird er dabei vom Brandschutztechniker Andreas Petzold. Außerdem verrichtet er den Tagesdienst, weil seine beiden Kollegen aushäusig beschäftigt sind. Auch auf Kreisebene ist Westerholz, der als seine Hobbys das Fahrradfahren und die Museumseisenbahn angibt, als Ausbilder für Truppführer tätig.

Ralf Schwarz (rechts) ist 39 Jahre und von Beruf Vermessungstechniker in Herford. Er kam über seinen Vater 1990 zur Feuerwehr. Schwarz: „Ich habe es ausprobiert und bin dabei geblieben.“ Seit 2000 ist er als Löschgruppenführer in Stift Quernheim-Klosterbauerschaft tätig. In der Wehrführung ist er für die Ausbildung zuständig, von der Grundausbildung auf Gemeindeebene bis hin zu Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene. Schwarz: „Bei der Ausbildung lege ich Wert darauf, dass Dinge gelernt werden, die auch im Alltag gebraucht werden. Zum Ende der Jugendfeuerwehrzeit besuchen die jungen Leute schon die Grundlehrgänge auf Ortsebene.“ Auf Kreisebene ist er für die Ausbildung für Atemschutzgeräteträger tätig. Diese Lehrgänge finden regelmäßig in der Kreisfeuerwehrentrale in Eilshausen statt. In seiner geringen Freizeit fährt auch Schwarz gern mit dem Rad, wenn die Zeit da ist, denn die zwei kleinen Kinder der Familie Schwarz brauchen auch ihren Vater.



LUISENSTRASSE WIRD AUSGEBAUT

Maßnahme soll im November fertig sein

„Was lange währt, wird endlich gut.“ Bürgermeister Rüdiger Meier brachte es auf den Punkt. Seit 1998 hat es mehrere Versuche der Gemeinde gegeben, die Luisenstraße in Häver auszubauen. Die Ausbaupläne fanden jedoch aus den verschiedensten Gründen nie die Zustimmung der Anlieger. Nun haben aber Mitte Juni die Bauarbeiten für einen neuen Regenwasserkanal begonnen, anschließend folgen die Straßenbauarbeiten. Die Maßnahme soll im November abgeschlossen werden. Ausführendes Unternehmen ist die Firma Schneider und Co. aus Kirchlingern.

Möglich gemacht hat die Baumaßnahme das von der Gemeinde neu gestaltete Bürgerbeteiligungsverfahren. In der vorgezogenen Bürgerbeteiligung ging die Verwaltung ohne Vorgaben eines Planers in das Gespräch mit den Anliegern. Ende 2011 konnte weitestgehend Einvernehmen über die Gestaltung und die Kosten dieser Kanal- und Straßenbaumaßnahme erzielt werden. Anschließend wurde die Baumaßnahme vom Bauausschuss zur Bebauung und zum Bau freigegeben. Dieser für Kirchlingern neue Ansatz soll künftig bei allen Maßnahmen angewendet werden.

Nach Angaben von Elke Burmann, die für die Verwaltung die Federführung des Projektes hat, wird die Luisenstraße im Abschnitt von der Friedrichstraße bis zur Schlossstraße auf einer Länge von ca. 420 Metern ausgebaut. Die Luisenstraße verfügt über eine Parzellenbreite von 8 bis 10 Metern. In dieser Parzelle wird die Fahrbahn mit einer Breite von 4 m und einer 0,5 m breiten dreireihigen Pflasterrinne errichtet. Für Burmann ist die Straßenbreite völlig ausreichend, da es sich um eine reine Anliegerstraße handelt, die von 150 Fahrzeugen in 24 Stunden befahren werde. Das Besondere ist sicherlich, dass die Seitenstreifen auf Wunsch der Anlieger geschottert werden. Karl-Heinz Saße, Fachbereichsleiter Bauen, Planen, Technische Dienste: „Jeder Anlieger muss die Fläche vor seinem Grundstück pflegen. Wenn jemand etwas Besseres als Schotter haben möchte, kann er das natürlich auf eigene Kosten realisieren.“

Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird ergänzt und gegen energiesparendere LED-Beleuchtung ausgetauscht. Die Kosten betragen ca. 240.000 Euro für den Straßenbau (einschließlich Beleuchtung) und 150.000 Euro für den Kanalbau.

Dabei hat eine für das Umfeld der Luisenstraße durchgeführte Variantenuntersuchung ergeben, dass die Ergänzung des Kanalsystems mit einem Regenwasserkanal die beste Lösung ist. Für die Gemeinde Kirchlingern bedeutet das den Bau von 440 m Regenwasserkanal, an den die komplette Straßenfläche sofort sowie die befestigten Flächen und Grundstücksdrainagen von 32 Grundstücken in den nächsten Jahren angeschlossen werden sollen. Durch den neuen Straßenkanal wird das unverschmutzte Wasser dann zum nahegelegenen Wasserlauf transportiert. Das häusliche Schmutzwasser kann wie bisher in den bereits vor einigen Jahren sanierten Mischwasserkanal laufen.



STIFTER GESUCHT!

Bürgerstiftung angeregt

Im politischen Raum ist unlängst die Gründung einer Bürgerstiftung angeregt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich dieses Themas gerne angenommen. Im Ergebnis lässt sich der rechtliche Rahmen für eine Bürgerstiftung durchaus herstellen, aber wie so oft im Leben lautet der Kernsatz, um eine Stiftung ins Leben zu bringen: „...ohne Moos nix los!“:

Bei einer Stiftung handelt es sich ganz schlicht um eine Vermögensmasse. Ihr wesentliches Merkmal sind Nutznießer. Der Sinn einer Bürgerstiftung besteht darin, dass viele Menschen einen relativ geringen Betrag einzahlen und mit den Zinsen aus dem Stiftungsvermögen Maßnahmen nach einem vorher satzungsmäßig festgelegten Stiftungszweck gefördert werden können.

Der Stiftungszweck kann dabei recht breit angelegt sein. Zum Beispiel beinhaltet die Förderung kulturelle, künstlerische, erzieherische, soziale oder auch bildungspolitische Maßnahmen. Sie kann adressiert sein an Einzelpersonen aller Altersgruppen oder aber auch an örtliche Institutionen.

Stiftungen müssen mit einem Stiftungsvermögen ausgestattet werden, mit dem der Stiftungszweck auf Dauer erreicht werden kann:

Das Kapital einer Stiftung darf grundsätzlich bei der Durchführung der Stiftungsaufgaben nicht angegriffen werden. Ausgegeben werden dürfen also nur die laufenden Erträge, die sich in der Regel aus der Verzinsung ergeben. In dieser Kapitalbindung besteht der wesentliche Unterschied zu Spenden, die komplett für die jeweiligen Zwecke aufgewendet werden dürfen. Die Stifter können die Ausstattung einer gemeinnützigen Stiftung mit Kapital jedoch wie eine Spende als Sonderausgabe steuerlich geltend machen. In Nordrhein-Westfalen ist die Mindestgrößenordnung für die gemeinnützige Anerkennung einer Stiftung mit etwa 50.000 € vorgegeben, d.h. dass schon die Bereitschaft von 100 Stiftern mit einer Einlage von jeweils 500 € die Voraussetzung für die Gründung einer Bürgerstiftung erfüllen würde. Dabei sind der Einlage nach oben keine Grenzen gesetzt. Viele Stiftungen entstehen auch aus Einzelleistungen, z.B. aufgrund testamentarischer Verfügungen.

Doch damit wären den Aktivitäten der Stiftung immer noch enge Grenzen gesetzt. Selbst wenn man davon ausgehen kann, dass die Verwaltung der Bürgerstiftung ehrenamtlich erfolgt und Sachkosten (Porto, Telefon etc.) nur in geringem Umfang anfallen, bedarf es bei dem derzeitigen Zinsniveau doch eines größeren Stiftungsvermögens, um aus den Zinserträgen wirksame und vielseitige Hilfeleistungen bereitstellen zu können. Doch jeder hat einmal klein angefangen und was nicht ist, das kann ja noch werden. An erster Stelle aber stehen dabei Sie als Bürgerinnen und Bürger und Gewerbetreibende in unserer Gemeinde Kirchlingern. Darum unsere Frage an Sie, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger:

- Können Sie sich dafür begeistern, dass eine Bürgerstiftung zu einem dynamischen Akteur in Kirchlingern wird?
- Sind Sie bereit, sich an einer Bürgerstiftung in einem finanziell angemessenen Rahmen zu beteiligen?

Wir möchten hiermit die Machbarkeit einer Bürgerstiftung bei Ihnen persönlich abfragen.

Gibt es hierfür in der Kirchlingerner Bürgerschaft Realisierungschancen? Ihre Meinung ist uns wichtig! Für Ihre Mitteilung haben wir eine besondere E-Mail-Adresse buergerstiftung@kirchlingern.de eingerichtet, unter der Sie uns Ihre Meinung und Ihre Bereitschaft für Ihren finanziellen Beitrag mitteilen können. Ihre Mitteilungen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail und bedanken uns schon jetzt für Ihr Engagement!



UNKRAUT VERGEHT NICHT

Umwelttipp von Annette Hassebrock

„Ich kann mich noch gut daran erinnern“, so Umweltberaterin Annette Hassebrock, „wie viel Spaß es mir als Kind machte, die weißen Pustebumen des Löwenzahns hinwegzublasen. Heute finden Kinder in unseren ach so aufgeräumten Gärten leider keinen Löwenzahn oder andere ‚Unkräuter‘ mehr, da ihnen oftmals sogar mit der chemischen Keule zu Leibe gerückt wird.“

Dabei bieten gerade Wildkräuter Nützlingen wie Marienkäfern, Florfliegen und anderen ihre Lebensgrundlage. Auch zahlreiche Schmetterlinge sind auf Wildkräuter angewiesen. An allen Stellen, wo Wildkraut unbedingt beseitigt werden muss, kann das auf folgende Weise umweltschonend geschehen: durch Hacken und Jäten (mühsam), durch Abdecken des nackten Bodens mit Mulchmaterial (Rindenmulch/Holzhacksel/Laub), durch Hochdruckreiniger, Metallbesen u. ä. wie Abflämmen.

Pflanzenschutzmittel dürfen nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch und forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden! Verboten ist der Einsatz auf: Bürgersteigen und Wegen, Garagenzufahrten, Parkplätzen, Hofflächen und Terrassen, Rändern oberirdischer Gewässer, allen Flächen, deren Abschwemmungen beim nächsten Regen in die Kanalisation und letztlich in die Vorfluter und damit trotz Kläranlage in den Wasserkreislauf gelangen könnten.“ Nur in besonders begründeten Fällen können Ausnahmegenehmigungen beantragt werden. Bei Verstößen können Bußgelder bis zu 50 000€ verhängt werden. Die Broschüre „Unkrautfrei ohne Reue“ ist bei der Gemeinde Kirchlingern, Fachbereich Ordnung und Umwelt, erhältlich.

Noch ein Nachsatz zum letzten Umwelttipp: Annette Hassebrock hat noch einige Butterbrotsdosen zur Verfügung, die sie gerne an die neuen Schulkinder verschenken möchte. Sie können im Rathaus abgeholt werden.



Auszubildende m | w

Verwaltungsfachangestellte
-Fachrichtung Kommunalverwaltung-

Die Gemeinde Kirchlingern bildet zum 01.08.2013 eine Verwaltungsfachangestellte / einen Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung, aus.

Wir suchen Bewerberinnen oder Bewerber mit einem qualifizierten Schulabschluss der Sekundarstufe I.

Bewerbungen mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (bitte keine Folienhüllen verwenden) werden bis zum 31.07.2012 erbeten an:

Gemeinde Kirchlingern
Der Bürgermeister
Postfach 11 80
32268 Kirchlingern



FOTO: Dorina Liese

FREIGÄNGERKATZEN KASTRIEREN LASSEN

Zahl steigt im Kreisgebiet immer mehr an

Seit Juli 2011 gilt im Kreis Herford und somit auch in der Gemeinde Kirchlingern eine Kastrationspflicht für alle Katzen, die in Haushalten leben und Freigang haben, sich also auch unbeaufsichtigt außerhalb der Wohnung bzw. des Gartens aufhalten (Ordnungsbehördliche Verordnung vom 19.07.2011). Der Vollzug der Verordnung erfolgt durch die Ordnungsdienste der Städte und Gemeinden im Kreis Herford.

Obwohl bereits jedes Jahr mehrere hundert, herrenlose Katzen durch die lokalen Tierschutzvereine kastriert werden, steigt die Anzahl der verwilderten Katzen im Kreisgebiet immer mehr an. Katzen werden bereits im Alter von 4 bis 6 Monaten geschlechtsreif und werfen zweimal im Jahr 4 bis 6 Jungtiere oder mehr. Diese sind häufig unerwünscht und werden zu Streunern. Die Folge ist eine steigende Population von verwilderten Katzen, die häufig an Hunger und Infektionskrankheiten leiden. Sie stellen außerdem eine Gefahr für die menschliche Gesundheit durch mit Krankheitserregern behaftete Ausscheidungen (z. B. in Sandkästen auf Kinderspielflächen) dar und sind eine Bedrohung für die Singvogelbestände.

Die Tierheime im Kreis sind durch die zahlreichen Fundtiere und die Abgabe ganzer Würfe herrenloser Katzenwelpen überfüllt und verhängen immer häufiger einen Aufnahmestopp. Die Kosten für die Unterbringung und Unterhaltung dieser Fundkatzen steigen von Jahr zu Jahr immer mehr an.

Deswegen müssen Katzenhalter ihre Tiere ab dem Alter von 5 Monaten kastrieren lassen, um eine unkontrollierte Vermehrung zu verhindern. Gleichzeitig steigt damit die Lebenserwartung der Stubentiger, die weniger zum Streunen neigen und ein geringeres Risiko für Infektionen, Verletzungen und Unfälle haben.

Das regelmäßige Füttern von halbwilden unkastrierten Katzen ist zwar gut gemeint, fördert aber die unkontrollierte Vermehrung und ist daher wenig tierschutzgerecht. Deshalb müssen auch Personen, die selbst nicht Katzenhalter sind, aber Katzen füttern, für die Kastration der Tiere sorgen. In diesen Fällen gibt es Hilfestellung durch die Tierschutzvereine, die Unterstützung beim Einfangen der Tiere leisten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch die Kosten für die Kastration ganz oder teilweise übernehmen.

Nach erfolgter Kastration sind die Tiere zu kennzeichnen (Tätowierung oder Mikro-Chip) und in einer Datenbank zu registrieren. Damit ist nicht nur die Kastration nachvollziehbar, sondern es ist auch gewährleistet, dass die Halter benachrichtigt werden, wenn ihre Katze irgendwo aufgefunden oder im Tierheim abgegeben wurde. Katzenkastriationen und -kennzeichnungen werden in jeder Kleintierpraxis durchgeführt. Es ist ein Routineeingriff über dessen Durchführung, mögliche Folgen und die Kosten die jeweilige Praxis ausführlich berät. Die Registrierung in einem der etablierten Haustierzentralregister (z.B. Tierregister von TASSO e.V., Deutsches Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes) ist kostenlos und kann auch online erfolgen.

ES GEHT HOCH HINAUS Ferienspiele im Kletterpark

Ausflugsfahrten zu den mittlerweile recht zahlreichen Kletterparks sind spannende und lehrreiche Unternehmungen, die insbesondere in den Ferien als besondere Highlights von Familien gern unternommen werden. In den Sommerferien können sich interessierte Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren und deren Eltern in Kirchlegern weite Wege und großen Aufwand sparen. Denn die Offene Jugendarbeit des Kreises Herford bietet eine Ferienerlebniswoche im eigenen Kletterpark. Treffpunkt für dieses außergewöhnliche Ferien(spiel)angebot ist der Schulwald der Erich Kästner-Gesamtschule. Von Dienstag, 10. Juli, bis Freitag, 13. Juli, immer von 14 bis 18 Uhr werden Jugendpflegerin Erika Nauhart und ihr Kollege Johannes Ridderbusch dann auspacken, was die Klettermaterialkoffer hergeben. Mit Stahlseileitern, Kletterschlange, Riesenstrickleiter, Slackline, Baum- und Kistenklettern werden sich die Akteure gesichert und mit Herzklopfen bis zu 15 Meter hoch über dem festen Boden bewegen. Eine Herausforderung, die ihre positiven Spuren in Sachen Selbstbewusstsein, Teamgeist und intensiver, gemeinsamer Erlebnisse sicher hinterlassen werden. Natürlich werden auch Abenteuer Spiele, Überraschungen und ausgiebige Pausen zum „Chillen“ nicht fehlen. Und auch unverbindliches „Reinschnuppern“ ist immer möglich. Das Angebot ist offen für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Infos und die Möglichkeit der Anmeldung gibt unter Tel. 05223 / 75 73 450

FERIENSPAß IN SÜDLEGERN Organisiert von örtlichen Vereinen

Auch in diesem Jahr dürfen sich Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren vom 11. bis 18. August wieder auf abwechslungsreiche und spannende Ferienspiele in Südlegeren freuen, die von den örtlichen Vereinen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Ev.-Luth. Lydia-Kirchengemeinde organisiert werden. Folgendes Programm ist vorgesehen:
Samstag, 11. August, 10 bis 13 Uhr Angelspaß an der Elbe, Treffpunkt: Elsebrücke, Veranstalter: Angelverein Kirchlegern, Ansprechpartner: Volker Wörmann, Tel. 744 89
Montag, 13. August, 16 bis 18.45 Uhr Kegelspaß für Kinder von 10 bis 14 Jahren (bringt bitte unbedingt saubere Turnschuhe mit), Treffpunkt: an der Kegelbahn bei Bohne, Brannecker Straße 3, Veranstalter: KSK Kirchlegern, Ansprechpartner: Irmgard Bohnenkamp, Tel. 83148
Dienstag, 14. August, 15.30 bis 18 Uhr Feuerwehr Rallye, Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Ansprechpartner: Tim Erdbrügger, Tel. 872 96
Mittwoch, 15. August, 14.30 bis 17 Uhr Spiel und Spaß, Treffpunkt: Grillhütte, Veranstalter: Gartenbauverein Südlegeren, Ansprechpartner: Erwin Schulz, Tel. 855 13
Donnerstag, 16. August, 14.30 bis 18 Uhr Spielnachmittag im Springolino Herford, Treffpunkt: AWO-Begegnungszentrum, Schimmelkamp 23, Veranstalter: AWO-Ortsverein Südlegeren, Ansprechpartner: Birgit und Jürgen Griesse, Tel. 850 52 (Anmeldungen bis zum 10. August)
Freitag, 17. August, 14.30 bis 17 Uhr Spiele mit den ev. Jungscharen, Treffpunkt: Volkeninghaus, Veranstalter: Ev. Jugend Südlegeren, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Claudia Günther, Tel. 653 05 04 oder 82 95 43
Samstag, 18. August, 14.30 bis 17 Uhr Minigolfturnier, Treffpunkt: Minigolfplatz im Espelpark, Veranstalter: SPD-Ortsverein Südlegeren, Ansprechpartner: Wilfried Hillner, Tel. 834 46 (Anmeldungen bis zum 10. August).

MINIGOLF Espelpark Kirchlegern



www.minigolf-kirchlegern.de

Der Freizeitspaß für die ganze Familie
Am Hallenbad 4 • Kirchlegern • gegenüber Aqua Fun



AUF INS ABENTEUER Übernachten im Heuhotel

Bei der **Gemeindebücherei Kirchlegern** steht das Programm zur Leseförderung für Kinder im Grundschulalter im Jahr 2012 unter dem Motto „Auf in neue Abenteuer!“ Die Verknüpfung von Abenteuer und Lesen soll bei den Kindern das Interesse an Büchern verstärken und auf diesem Weg das Lesen fördern. Als besonderer Höhepunkt der Veranstaltungsreihe fand ein Übernachtungsabenteuer im Heuhotel in Neustadt auf dem Rittergut Evenen statt. Zum Teil waren die Kinder zum ersten Mal allein von zu Hause weg, was an sich schon abenteuerlich war. So wurden die Grundschulkinder im Sinne der Abenteuerpädagogik vor Herausforderungen gestellt, die als Risiko erlebt werden. Die Teilnehmer reagierten mit Skepsis und gleichzeitiger Neugier. Sollten sie wirklich im Heu schlafen? Was mag da alles drin krabbeln? Wie dunkel ist es in dem unbekannten Stall? Ziel ist die Vermittlung befriedigender Erfahrungen und das Erlernen, dass es lohnt, Neues zu wagen. So wurden kleine und große Tiere gestreichelt, eine Traktorfahrt auf einem Anhänger erlebt, Bogenschießen kennen gelernt, Ponys gestriegelt und anschließend ausgeritten und im Dunkeln im Heu übernachtet. Abschließend waren sich die Kinder einig: „Da müssen wir noch mal hin – aber nicht nur für eine Übernachtung!“ Alle waren um einige Erfahrungen reicher. „Ich versuche, eigene Erfahrungen und Erkenntnisse mit dem Wissensdurst der Kinder zusammenzubringen“, erklärt Hans-Gerd Busse, der für das Programm und dessen Durchführung mit verantwortlich zeichnet.

„Auf in neue Abenteuer!“ machte sich auch das Bündnis für Familie Kirchlegern, das die Übernachtung organisatorisch und personell begleitete. Das Bündnis für Familie hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Familien vor Ort mit zu gestalten. Einige Eltern hatten durch die Fahrt erstmalig vom Bündnis für Familie erfahren. Diese Werbung und die Begeisterung der Kinder für das Spielen abseits von „Wii“ und Co. erstaunten und freuten die Bündniskoordinatorin Petra Rullkötter: „Mit Herz und Hand werden wir vom Bündnis für Familie auch zukünftig solche Fahrten unterstützen.“

**Gemeindebücherei
Kirchlegern
Ostermeiers Hof 1
Tel. 05223-75 73 470
Eintritt je Veranstaltung:
2,50 €**

30. August, 16 Uhr
Fantasy-Abenteuer
„Der kleine Hobbit“
Wald-Bingo
Treffpunkt: Biologische Station
im Hermannsbusch 27, St. Quentin



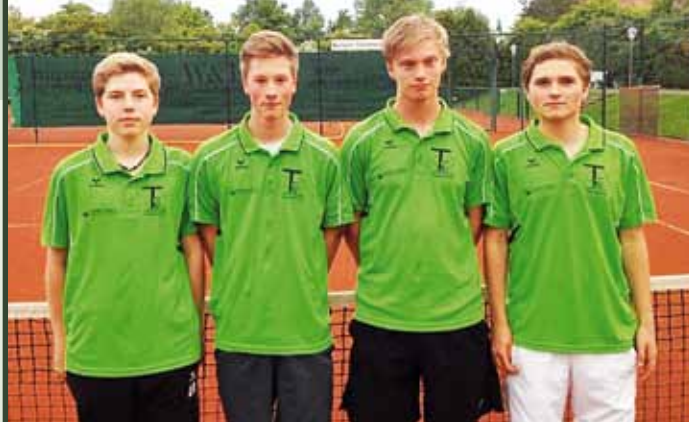


SPANNENDE NACHTFAHRT Auf dem Else-Werre-Radweg

Der Arbeitskreis Else-Werre-Radweg hat für Interessierte die 8. Nachtfahrt auf dem Else-Werre-Radweg von der Bifurkation in Melle über 57 Kilometer bis nach Bad Oeynhausen organisiert, die am Sonntag, 26. August, von den Städten und Gemeinden Melle, Bünde, Kirchlegern, Löhne und Bad Oeynhausen veranstaltet wird. Gestartet wird um 3 Uhr an der Bifurkation in Melle-Gesmoold, Allendorfer Straße 55. Die Anfahrt ist durch jeden Teilnehmer selbst zu organisieren (Abfahrt A30 „Gesmoold“, Richtung Gesmoold, dann Beschilderung „Bifurkation“ folgen oder Abfahrt A30 „Melle“, zunächst Richtung Melle, dann Richtung Borgloh). Der Einstieg in die Tour ist auch an den einzelnen Stationen möglich. Folgender Plan, der eine durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit von 15 km/h voraussetzt, ist ausgearbeitet: Bifurkation (0,0 km) 3 Uhr, Rathaus Melle (13,0 km) 4 Uhr, Torbogenhaus Bruchmühlen (22,0 km) 4.45 Uhr, hier wird eine Pause mit Selbstverpflegung gemacht, Weiterfahrt um 5 Uhr, Ecke Bahnhofstraße Bünde (33,0 km) 5.45 Uhr, Elsesportplatz Kirchlegern (39,0 km) 6.10 Uhr, hier wird die zweite Pause mit Selbstverpflegung gemacht, Weiterfahrt 6.30 Uhr, Kronprinzenbrücke Löhne (44,0) 6.50 Uhr und Ankunft in Bad Oeynhausen (57,0 km) 7.45 Uhr. Zum Abschluss der Radtour gibt es ein Frühstücksbuffet im Haus Biele, Dehmer Straße 107. Die Kosten hierfür sind im Startgeld enthalten. Für den Rücktransport zum Startpunkt empfehlen die Veranstalter zwei Zugverbindungen, bei der eine Fahrradmitnahme begrenzt möglich ist. Der erste Zug fährt in Bad Oeynhausen um 9.14 Uhr ab, nach Umsteigen in Herford wird Kirchlegern um 9.43 erreicht, Melle schließlich um 9.58. Der zweite Zug startet in Bad Oeynhausen um 10.04 Uhr, erreicht Kirchlegern um 10.16 Uhr und Melle um 10.31 Uhr. Die Teilnahme an der Fahrt erfolgt auf eigene Gefahr. Für Schäden übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Eine verkehrssichere Beleuchtung ist Pflicht und ist von jedem Teilnehmer vor Fahrtantritt zu überprüfen. Die Benutzung von Fahrradhelmen wird empfohlen. Für die Teilnahme an der Fahrt ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Diese muss bis 16. August für Teilnehmer aus Kirchlegern im Bürgerbüro im Rathaus erfolgen. Hierbei ist auch das Startgeld von 10 Euro (Frühstück inbegriffen) zu entrichten. Weitere Informationen gibt es im Rathaus Kirchlegern unter Tel. 7573 173. Die Teilnehmerzahl ist auf 180 begrenzt.

VIRTUELLER RUNDGANG

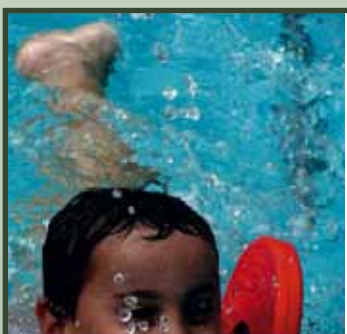
Die Gemeinde Kirchlegern möchte die weichen Standortfaktoren ansprechend präsentieren. Der Anfang wurde jetzt mit einem virtuellen 360-Grad-Rundgang durch das Aqua Fun und die Mingolfanlage von Rüdiger Dröge gemacht, die auf der Internetseite der Gemeinde Kirchlegern einsehbar sind. Bürgermeister Rüdiger Meier möchte, dass auch das Feuerwehrmuseum und das Bauernbad Rehmerloh einen virtuellen Rundgang bekommen. Realisiert haben das Projekt der in Kirchlegern ansässige Mirko Ellersiek und Marcua Brödenfeld von der in Rödinghausen beheimateten Firma mm-pano mit neuester Technik. Mit Hilfe der modernen HDR (High Dynamic Range sind dabei Kugelpanoramen von beeindruckender Schärfe entstanden. Im Übrigen sind die Rundgänge auch Smartphone-kompatibel, so dass man sie sich auch von unterwegs ansehen kann.



TSG-JUGEND ERFÜLLTE ERWARTUNGEN Saison mit gutem Ergebnis abgeschlossen

Mit drei Jugendteams ist die TSG Kirchlegern-Randringhausen in die diesjährige Sommersaison gegangen. Ausgerüstet mit neuen leuchtend grünen Shirts – gesponsort von der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford – war nach den Aufstiegen im vergangenen Jahr in dieser Saison das vorrangige Ziel der Klassenerhalt. Alle Mannschaften konnten dabei die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Das U-18 Team um Mannschaftsführer Lukas Hempelmann hatte nach dem letztjährigen Aufstieg altersbedingte Abgänge zu verzeichnen. Mit zwei Siegen und drei Niederlagen landete das Team auf dem vierten Tabellenplatz im gesicherten Mittelfeld. Die U-15, betreut durch die TSG Jugendwartin Christiane Langer, erreichte bei zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage den zweiten Platz in der 1. Kreisklasse. Das jüngste Team, die U-12, hatte zwar im vergangenen Jahr die Meisterschaft in der U-10-Klasse errungen, aber die Jungs, die bei den Spielen von Jugendwartin Bärbel Rische betreut werden, mussten sich zunächst einmal in der neuen Altersklasse zurechtfinden. Offenbar hatte die Mannschaft damit überhaupt keine Probleme. Drei Siege und nur eine Niederlage in der 2. Kreisklasse bedeuten auch hier den zweiten Tabellenplatz. Das ganze Team kann im nächsten Jahr in der aktuellen Altersklasse weiterspielen – da bleibt abzuwarten, ob 2013 nicht wieder um den Aufstieg mitgespielt werden kann. Die ganze Jugendabteilung und der Vorstand der TSG Kirchlegern-Randringhausen bedankt sich bei der Volksbank für die Unterstützung, mit der die Teams nicht nur auf der heimischen Anlage sportlich und auch optisch für Aufmerksamkeit gesorgt haben und dies auch weiter tun werden. Übrigens sucht der Tennisverein ständig neue Kinder und Jugendliche, um die bestehenden Teams zu verstärken und neue, insbesondere Mädchenmannschaften zu gründen. Ein qualifiziertes Trainer und Betreuersteam sorgt dafür, dass zunächst die Grundlagen im Umgang mit dem gelben Filzball erlernt werden. Für Rückfragen stehen die Jugendwartinnen Bärbel Rische (05223/760038) und Christiane Langer (05223/75138) gerne zur Verfügung.

Unser Bild zeigt die A-Jungenmannschaft mit (v. l.) Leon Ramhorst, Lukas Hempelmann, Kai Danielmeier und Jan Budesheim.



Spiel & Spaß für die ganze Familie

ganzjährig geöffnet

- Schwimmen [drinnen & draußen]
- 80-Meter-Rutsche
- Planschbecken für Kinder
- große Liegewiese
- Sprungbecken
- Saunalandschaft
- Bistro

Aqua Fun

Am Hallenbad 1
32278 Kirchlegern
Telefon (05223) 7573460



Schützenfest 2012

Abwechslungsreiche und fröhliche Stunden

Mit einer Mischung aus Alt und Neu begegnet die Schützengesellschaft Kirchlegern von 1927 dem Trend sinkender Mitgliederzahlen in den Schützenvereinen. In den letzten Jahren ist das Konzept aufgegangen, denn nach Angaben von Schützenpräsident Herwig Tödtmann, von 1981 bis 1991 und seit 2000 im Amt, hat sich die Mitgliederzahl bei knapp 200 stabilisiert. Leider fehle noch ein wenig der Unterbau, der Nachwuchs, aber auch beim Schützenfest 2012 werde man sich um die Jugend bemühen.

Am Anfang des Schützenfestes steht die Tradition, wenn sich Kirchlegerns Schützen am Samstag, 14. Juli, um 18.15 Uhr auf dem Rathausplatz zur Kranzniederlegung am Ehrenmal treffen. Angeführt vom Spielmannszug der Schützengesellschaft Kirchlegern geht es anschließend zur Lübbecke Straße 136 zur Kaiserin Gisela Beckmann, die zusammen mit ihrem Prinzgemahl Helmut Große-Lutermann zum Umtrunk geladen haben. Nach der willkommenen Stärkung erfolgt der Rückmarsch zur Festhalle an der Grundschule, wo um 20 Uhr der Königsball mit der „Californian Dance Band“ beginnt. Mit von der Partie sind Gäste der befreundeten Schützengesellschaften Buer, Enger (3. Kompanie, Ennigloh, Hunnebrock-Hüffen-Werfen und erstmalig auch die BänderSchützengesellschaft. Nach einer gewiss langen Nacht lassen es die Schützen am Sonntag, 15. Juli, etwas ruhiger angehen. Um 15 Uhr beginnt auf dem Festplatz an und in der Festhalle der Nachmittag für die ganze Familie mit Kaffee und Kuchen, Pokalschießen der örtlichen Vereine und Kinderfest. Auch der Jugendschützenkönig wird mit dem Scattgewehr ausgeschossen. Anschließend gibt es die Proklamation und Preisverleihungen. Für musikalische Unterhaltung sorgt DJ Holger Bohlmann, der sich mit seinen Liedern ganz besonders auch der Kinder annehmen wird.

Am Montag, 16. Juli, beginnt dann der letzte Tag der Regentschaft von Gisela Beckmann und Helmut Große-Lutermann (unser Bild) und ihres Hofstaates, bestehend aus dem Adjutantenpaar Stefan Tödtmann und Daina Grund sowie den Hofpaaren Jessica Brand und Peter Siekmann, Andrea und Eckhard Nordsieck sowie Sabrina und Marcel Nordsieck. Nach dem Wecken um 6 Uhr durch den Schützen-Spielmannszug Kirchlegern tritt das Bataillon um 9 Uhr zum Umtrunk an der Löwen-Apotheke am Neuen Markt an. Anschließend geht es zur Festhalle an der Grundschule, wo ab 9.45 Uhr die Ehrengäste begrüßt werden und das Bataillonsfrühstück eingenommen wird. In diesem Rahmen werden auch Ehrungen durchgeführt. Um 10.30 Uhr beginnen die Schießwettbewerbe, die vom gemeinsamen Erbsensuppenessen unterbrochen werden, bei der sich die Kontrahenten noch einmal stärken können. Gegen 14 Uhr soll der neue König proklamiert werden. Mit Tanz und Unterhaltung mit DJ Holger Bohlmann klingt das Schützenfest 2012 in Kirchlegern aus. Ende offen. Die Schützengesellschaft Kirchlegern würde sich freuen, auch in diesem Jahr neben den Schützen wieder zahlreiche Bürger bei ihren Festivitäten begrüßen zu können. Sie verspricht ihnen abwechslungsreiche und fröhliche Stunden beim Schützenfest 2012.



Bäckerei & Konditorei in Kirchlegern

Telefon 05223/71271

Lübbecke Straße 91

Siegbert Schuster

Qualität und Frische sind da wo die Backstube ist!

TAXI BECKMANN

763330

05223

Stadt- und Fernfahrten sowie Kranken-, Dialyse- und Rollstuhlfahrten

TAXI



10

JUGEND & FAMILIE

ES GEHT RUHIG ZU

Kinderhaus Zappel im Juli und August

Im AWO-Familienzentrum Kinderhaus Zappel, Schimmelkamp 23 in Südlengern, geht es in den Sommermonaten Juli und August ruhiger zu. Gleichwohl gibt es noch einige Angebote:
Für alle Fragen rund um die Ernährung: In Kooperation mit dem Familienarztzentrum Kirchlegern. Jeden zweiten Mittwoch im Monat. Nächster Termin: 11. Juli von 8 bis 9 Uhr.
Elternberatung: Kostenlose Beratung rund um die Erziehung und das Familienleben! In Kooperation mit dem Haus der Beratung in Herford unter der Leitung von Fr. Ferraby. Jeden dritten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr. Nächste Termine: 19. Juli und 16. August.

AWO Familienzentrum Kinderhaus Zappel
Einrichtungsleitung Iris König-Boh, Schimmelkamp 23,
32278 Kirchlegern, Telefon (0 52 23) 8 54 71
E-Mail familienzentrum-kinderhaus-zappel@awo-owl.de

FÜR JUNG UND ALT

Im Familienzentrum Mitte

Im Juli gibt es nur noch zwei offizielle Termine für das Familienzentrum Kirchlegern-Mitte:
Mittwoch, 4. Juli, 10 bis 11 Uhr Beratung für Frauen (Familie, Arbeitsmarkt, Weiterbildung, Trennung...), Auf der Wehme 9
Dienstag, 10. Juli, 8.30 bis 11 Uhr Erziehungsberatung (bei Fragen und Problemen in der Erziehung), Kita Amselweg, Blockhaus.
Die nächsten Termine sind wieder erst im September.

Kita Amselweg 14, 32278 Kirchlegern, Leiterin Elke Ehlert
Telefon (0 52 23) 7 25 54,
E-Mail kontakt@familienzentrum-kirchlegern.de
Kita Auf der Wehme 9, 32278 Kirchlegern, Leiterin Anke Lückingsmeier
Telefon (0 52 23) 7 28 38,
E-Mail kontakt@familienzentrum-kirchlegern.de

GELD FÜR NEUES GESCHIRR

Gemeinde unterstützt Jugendarbeit

Die Mitarbeiter des CVJM Stift Quernheim freuten sich, als Bürgermeister Rüdiger Meier zu Besuch in den Rauchfang kam. Noch mehr freuten sie sich aber über den Zuschuss im Rahmen der Vereinsförderung in Höhe von 150 Euro, mit dem neues Geschirr für die Küche angeschafft werden soll. Hier ist in den letzten Jahren einiges kaputt gegangen, zum Teil auch durch die Gruppe, die sich jeden Montag im Rauchfang trifft und mit der Streetworker Michael Wagner zusammen kocht.

Meier: „In dieser Gruppe sind Jugendliche, die sich nicht an einen Verein binden wollen und sich früher an der Kirchmauer trafen, jetzt aber eine Bleibe im Rauchfang gefunden haben. Dass der CVJM Stift Quernheim, der schon lange Zeit offene Jugendarbeit praktiziert, den Jugendlichen ihre Räume zur Verfügung stellt, finde ich toll und dafür möchte ich mich bedanken.“

Das Angebot, das Wagner seit zwei Jahren den Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren und auch älter in Stift Quernheim macht, wird immer stärker angenommen. Aus den Anfängen mit einer kleinen Gruppe sind inzwischen 25 bis 30 Jugendliche geworden, die regelmäßig montags in den Rauchfang kommen. Und das soll weiter fortgesetzt werden. So hofft es auch Bürgermeister Meier. Inzwischen hat sich Wagner aus der Offenen Jugendarbeit in Kirchlegern verabschiedet. Neu im Amt ist Jan Brockelt, der sich auf die Arbeit in Kirchlegern freut.



ZEIGT HER EURE FÜßE...

Kirchlengerns Hausärzte informieren

Immer wieder wird Fußpilz mit mangelnder Hygiene in Verbindung gebracht und deshalb nur ungern zum Thema beim Arzt gemacht. Dabei haben wir alle Pilze auf unserer Haut, die uns in der Regel allerdings nicht stören oder krank machen. Allerdings zeigen Studien, dass fast jeder Dritte auch mit Fußpilz zu tun hat. Dabei sind Männer etwas häufiger als Frauen und ältere Menschen eher als junge betroffen. Überdurchschnittlich häufig haben Diabetiker Fußpilz. Besonders gern siedelt sich Fußpilz in den Zehenzwischenräumen und an der Fußsohle an, wachstumsfördernd wirkt ein feuchtes Milieu. Übertragen wird er gerne in Schwimmbädern oder der Sauna, aber auch Teppichböden kommen in Frage. Zwar ist Fußpilz keine lebensbedrohliche Erkrankung, ohne Therapie kann sich aber die Infektion ausbreiten und über eine Schwächung der Abwehr zu bakteriellen Infekten wie zur Wundrose führen. Erkennen können Sie Fußpilz an Hautrötungen, Schuppenbildung, Juckreiz und nässenden Entzündungen der Haut.

Behandeln können Sie Fußpilz zunächst unbedenklich mit rezeptfreien Pilzcremes aus der Apotheke, in hartnäckigen Fällen ist aber vielleicht ärztlicher Rat sinnvoll. Am besten ist allerdings vorbeugendes Verhalten: Im Schwimmbad oder in der Sauna Badeschuhe tragen, die Zehenzwischenräume besonders nach dem Baden abtrocknen, Schweißfüße vermeiden und im Hotelzimmer nicht barfuß auf dem Teppichboden laufen.

WICHTIG IN DER BETREUUNG

Kindertagespflegepersonen

Kindertagespflegepersonen (umgangssprachlich auch Tagesmütter oder -väter genannt) sind in der heutigen Zeit aus der Betreuung von Kleinkindern nicht wegzudenken. Sie besitzen eine Pflegeerlaubnis des zuständigen Jugendamtes und betreuen in der Regel Kleinkinder unter 3 Jahren, manchmal auch ältere Kinder zu besonderen Betreuungszeiten, ganz familiär in ihrem eigenen Haushalt. Alle Eltern von Kindern unter 3 Jahren haben das Wunsch- und Wahlrecht zwischen der Betreuung im Kindergarten oder in der Kindertagespflege. Bei Berufstätigkeit (auch bei 400 Euro-Jobs), Studium oder Maßnahmen der Agentur für Arbeit können die oder Alleinerziehende einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Kindertagespflege an das Kreis-Jugendamt stellen und zahlen den gleichen monatlichen Elternbeitrag wie im Kindergarten. Das Regionalbüro des AWO-Elternservices OWL arbeitet im Auftrag des Kreis-Jugendamtes und berät, vermittelt und unterstützt Eltern und Kindertagespflegepersonen.

Kindertagespflegepersonen arbeiten sehr flexibel und passen sich, wenn es die eigene Familie zulässt, dem Betreuungsbedarfen der Eltern an. Sie gehen sehr einfühlsam auf die Bedürfnisse der in der Regel noch sehr kleinen Kinder ein und bleiben dem Kind als feste Bindungsperson während der gesamten Betreuungszeit erhalten. Die Kindertagespflegepersonen bilden und fördern die Kinder ganz individuell nach deren Bedürfnissen. Zusätzlich zur Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson gibt es noch das Angebot einer sogenannten Großtagespflege, das heißt: Zwei Kindertagespflegepersonen betreuen max. neun Kinder zusammen.

Zur Unterstützung ihrer Tätigkeit werden die Kindertagespflegepersonen vor Beginn der Tätigkeit in 160 Unterrichtsstunden qualifiziert, sie absolvieren einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ und eine Hygienebelehrung durch das Kreis-Gesundheitsamt. Zusätzlich müssen die Kindertagespflegepersonen und alle Personen über 18 Jahren in ihrem Haushalt ein einwandfreies Führungszeugnis nachweisen. Ein ärztliches Gesundheitsattest rundet die Überprüfung zusammen mit einem abschließenden Hausbesuch seitens des Jugendamtes und des Regionalbüros ab. Hierbei wird noch einmal die Eignung der Person und die Sicherheit des Haushalts überprüft und danach die Pflegeerlaubnis erteilt. Wenn die räumlichen Gegebenheiten es zulassen, darf eine Kindertagespflegeperson max. 5 fremde Kinder gleichzeitig betreuen.

In Kirchlegern betreuen insgesamt 10 aktive Kindertagespflegepersonen, davon gibt es 2 Großtagespflegen. Zurzeit sind noch einige Plätze nicht belegt.

Wenn Sie an der Kindertagespflege interessiert sind oder selbst Kindertagespflegeperson werden wollen, dann wenden Sie sich bitte an das AWO Regionalbüro Kreis Herford, Brigitte Michalik, Eilshäuser Str. 32, 32120 Hiddenhausen, Tel. 0 52 21/6 79 90.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Im Juli und August 2012

Altenkreis der kath. Kirchengemeinde, Kolpingstraße 3, 32278 Kirchlegern, Ansprechpartner Sigrid Weitkamp, Telefon 7 21 16
Altentagesstätte Kirchlegern, Lübbecke Straße 67, 32278 Kirchlegern, dienstags ab 14 Uhr, Ansprechpartner Hannelore Gollnick, Telefon 7 34 87
Altentagesstätte Klosterbauerschaft, Senioren-Residenz, Heenfeld 5, 32278 Kirchlegern, 15 Uhr Ansprechpartner Oskar Steinmeier, Telefon 7 41 51
Altentagesstätte Stift Quernheim, Gemeindehaus, An der Stiftskirche 9, 32278 Kirchlegern, montags ab 15 Uhr, Ansprechpartnerin Lisa Sudek, Telefon 7 16 44
Altentagesstätte Südlengern, Schimmelkamp 23, 32278 Kirchlegern, donnerstags ab 14 Uhr, Ansprechpartner Karl-Heinz Brockmann, Telefon 8 42 80
Ev. Altenclub Hagedorn, Hagedorner Straße 139, 32278 Kirchlegern, Ansprechpartner Gemeindebüro, Telefon 7 11 67
Ev. Seniorenkreis Kirchlegern, Auf der Wehme 8, 32278 Kirchlegern, im Juli ist Sommerpause, Mittwoch, 8. August, 15 Uhr „Je älter du wirst, desto vergesslicher wirst du – Wie können wir unser Gedächtnis trainieren?“, Referent: H. Lobe; Mittwoch, 22. August, Ausflug mit Spaziergang und Kaffeetrinken in der näheren Umgebung, Ansprechpartner Ursula Borgelt, Telefon 7 13 39, Martin Rottmann, Telefon 7 30 46
Seniorenarbeitskreis „Die Jungen Alten“, Gaststätte Ueckermann, Häverstraße 172, 32278 Kirchlegern, Ansprechpartner Günter Jurrok, Telefon 8 44 36
Ehrenabteilung der Feuerwehr, Dienstag, 7. August, 19 Uhr Gerätehaus Kirchlegern-Süd, Dienstag, 4. September, 19 Uhr Gerätehaus Kirchlegern-Mitte, Ansprechpartner Egon Sudek, Telefon 7 16 96
Seniorenkreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft St. Quernheim, Stiftsfeldstraße 13, 32278 Kirchlegern, Donnerstag, 5. Juli, 15 Uhr, Thema „Stolpersteine“ mit Christiane Klei, Donnerstag, 2. August, 15 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla Adler, Telefon (05223) 759 33
AWO-Seniorenzentrum Kirchlegern, Mittelacker 3, 32278 Kirchlegern, Ansprechpartnerin Antje Schmidt, Tel. (0 52 23) 49 30 80
Seniorenresidenz Klosterbauerschaft, Heenfeld 5, 32278 Kirchlegern, Ansprechpartner Einrichtungsleiter Matthias Delfs, Telefon 98 50 33

FÜR JUNG & ALT



11

JUGEND & FAMILIE

Neugeborene begrüßen

Im Rathaus Kirchlegern

„Das Schönste auf der Welt ist umsonst und doch unbezahlbar. Mit jedem neugeborenen Kind geht eine kleine Sonne auf“! (Imgarth Erath)

Seit Oktober 2009 veranstaltet die Gemeinde Kirchlegern in Kooperation mit dem Familienservice der Ev. Jugendhilfe Schweicheln zwei- bis dreimal jährlich für die Neugeborenen der Gemeinde und ihre Familien eine Begrüßungsveranstaltung.

Hierzu lädt der Bürgermeister die Familien ein und sie erhalten im Rathaus die Möglichkeit, andere Familien mit Neugeborenen kennenzulernen, sich über Familienangebote in Kirchlegern zu informieren und persönlichen Kontakt zu den Vertretern der Gemeinde Kirchlegern zu haben. Die Stillberatung „Treffpunkt Milchzeit“ mit Claudia Pieper-Emden sowie weitere Familienangebote wie die Kindertageseinrichtungen oder Krabbelgruppen sind fester Bestandteil der Veranstaltung. Familien bietet sich die Möglichkeit, gezielte Fragen zu stellen, sich über Aufgaben und Pläne der Gemeinde zu informieren und ihren persönlichen Bedürfnissen und Bedarfen Ausdruck zu verleihen. Auch das Bündnis für Familie bietet für die Eltern einen Einstieg in ein familienfreundliches Netzwerk.

Das Ganze findet in lockerer und freundlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen statt. Für die Geschwisterkinder gibt es ein Spiel- und Baseltprogramm.

Der Familienservice der Ev. Jugendhilfe Schweicheln ist immer mit dabei und sucht den direkten Kontakt mit den Familien. Diese können sich über ein Begrüßungsgeschenk freuen. Neben praktischen Dingen für den Alltag gibt es Literatur mit wichtigen Informationen über die Gesundheit des Kindes. Hierbei steht der persönliche und vertrauensvolle Austausch an erster Stelle. Im Rahmen der Aktion „Mein Baum wächst mit mir“ wird durch den Bürgermeister ein Baumsetzling überreicht, der den Lebensweg des Kindes im elterlichen Garten begleiten kann. Als Erinnerung werden Fotos gemacht, die in einen Familienposterkalender eingearbeitet werden.

Sollte es einer Familie nicht möglich sein, an der Neugeborenenbegrüßung im Rathaus teilzunehmen, bietet der Familienservice einen freiwilligen Besuchskontakt zu Hause bei der Familie an. Auch hier soll der neue Erdenbürger begrüßt werden. Die Begrüßungsgeschenke werden überreicht und in einem offenen Gespräch werden Informationen gegeben und Fragen beantwortet.

Weitere Informationen zur Neugeborenenbegrüßung finden Sie unter: www.familien-service-ejhs.de, über das Servicetelefon: 05221-996 2011 von Mo. bis Fr. 09.00 - 17.00 Uhr oder per E-Mail unter: familien-service@ejh-schweicheln.de





BUCHTIPP DES MONATS

Von Michaela Nagel

Cotterill, Colin: Dr. Siri und seine Toten Blanvalet, 2010, 317 S., ISBN 978-3-442-46679-5, 8,95 € **Eigentlich** hatte es Dr. Siri bisher nur mit lebenden Patienten zu tun. Doch nun wird er mit seinen 72 Jahren zum einzigen Leichenbeschauer von ganz Laos ernannt. Schon bald hat er es mit zwei mysteriösen Fällen zu tun: Die Frau eines Parteibonzen stirbt bei einem Festessen, und drei tote Männer werden in einem See gefunden. Mit veralteten Lehrbüchern, mangelhafter Ausrüstung, aber viel Witz und Intuition macht sich Dr. Siri daran, die Morde aufzuklären. In seinen skurrilen Dr.-Siri-Krimis gelingt Colin Cotterill eine wunderbare Mischung aus eigenwilligen Charakteren, exotischen Schauplätzen, feinsinnigen Dialogen, Kommunismus und Buddhismus. In der Hörbuchfassung wird das Ganze übrigens kongenial gelesen von Jan Josef Liefers...

AUF SPUREN PÖPPELMANNS

Kultur offensiv besuchte Ausstellung

Pöppelmann – ein wirkliches Erlebnis. So das Fazit einer Gruppe von Anhängern des genialen Barockbaumeisters, der in Dresden den Zwinger erbaute. Auf Einladung des Vereins Kultur offensiv wandelten die Kulturinteressierten kürzlich in Herford auf den Spuren Pöppelmanns, der dort bis zum 18. Lebensjahr wohnte. Stadtführerin Angelika Bielefeld geleitete die Gruppe zunächst in die Neustädter Kirche St. Johannis, deren Original-Ausstattung Pöppelmanns Ururgroßvater noch maßgeblich mitfinanziert hatte. So ist die Kanzel eine Spende des damals wohl reichen Kaufmanns. Dann ging es quer durch die Stadt, vorbei an Orten, die mit dem Leben des Baumeisters in Verbindung gebracht werden können. Dessen Geburtshaus ist allerdings nicht mehr vorhanden. Ein unter den Nationalsozialisten als Geburtshaus Pöppelmanns ausgegebenes und später lange dafür angesehenes Gebäude wurde in der Fußgängerzone angesteuert. Im Daniel-Pöppelmann-Haus, dem Städtischen Museum führte dann dessen Leiterin Sonja Langkafel durch die Kupferstichausstellung mit Zeichnungen zum Zwingerbauwerk und durch die begleitende Präsentation der Dresden-Phantasien des Künstlers Jochen Stüke. Den Abschluss des Kulturerebnisses bildete eine zusammenfassende Gesprächsrunde bei einem Glas Wein. Die Gäste lobten die ausgezeichnete Betreuung und die dargebotenen umfangreichen Informationen zum Leben und Wirken Pöppelmanns.



EINE FRÖHLICHE FAMILIE GEMALT

Zweite Runde: Kirchlingern kennt Kunst

Der Verein Kultur offensiv möchte Kirchlingern farblich und kulturell noch bunter gestalten. Ein Ansatz dafür ist das Projekt „Kirchlingern kennt Kunst“, das nach dem Anfang bei Uhren Tammer jetzt am Kindergarten Auf der Wehme in die zweite Runde ging. Vorsitzender Horst Hartmann: „Wir hoffen, dass diese zweite Bildübergabe an die Öffentlichkeit weitere Sponsoren, Künstlerinnen und Künstler dazu anregt, sich in das Projekt einzubringen.“ Ziel des Projektes ist es, leere Wandflächen im öffentlichen Raum durch Werke Kirchlingerner Künstler zu gestalten. Dazu sollen die Bilder nicht aufgemalt, sondern schon bestehende Kunstwerke sollen reproduziert, wetterfest kaschiert und gerahmt an die Wandflächen montiert werden. Das Projekt wird vom Kulturverein betreut. Die anfallenden Kosten für die Herstellung der Bildplatten und die Rahmen sollen aus Sponsorengeldern finanziert werden. Das Anbringen der Bilder geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr der Immobilienbesitzer durch diese selbst. Die Künstler liefern die Bilder als Vorlagen kostenfrei und bekommen

diese nach dem Einscannen oder Fotografieren zurück. Dieser geht durch die Befestigung an der Wand auf die Immobilieneigentümer über. Maler und Sponsor werden nämlich in einem Bezeichnungsschild genannt, wenn sie es denn wünschen. Die Kinder des Kindergartens Auf der Wehme haben eine fröhliche Familie gemalt, die unter einer strahlenden Sonne stehen. Wie Leiterin Anke Lückingsmeier dazu sagte, habe keine Erzieherin und kein Erwachsener einen Strich dazu beigetragen. Alle Menschen, die nun den Kindergarten besuchen, können sich an dem Wandbild erfreuen. Lückingsmeier: „Ich bedanke mich beim Kulturverein, dass es gelungen ist, das Äußere schön zu machen. Vielleicht kann man ja mal kleine Postkarten von dem Motiv machen.“ Ermöglicht wurde das zweite Bild durch die finanzielle Unterstützung der Firma E.ON Westfalen Weser im Rahmen der Aktion „Ideen werden Wirklichkeit“ aus dem Jahre 2010. Hartmann bedankte sich bei dem Firmenvertreter Matthias Daranuer, der als Ehrengast an der kleinen Feierstunde teilnahm.

SCHOCK DEINE LEHRER – LIES EIN BUCH

Wieder Aktionen in der Gemeindebücherei

In den Sommerferien ist es wieder soweit! Alle lesehungrigen Kinder und Jugendlichen können in der Gemeindebücherei Kirchlingern, Ostermeiers Hof 1, am SommerLeseClub oder am Leseclub Junior teilnehmen und sich mit Lesestoff für die Ferien eindecken. Der SommerLeseClub startet am Montag, 2. Juli. Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen (in der Regel Klassen 5 - 7) haben die Möglichkeit, sich in den großen Sommerferien in ihrer Bibliothek als Clubmitglied mit SLC-Ausweis anzumelden. Als solches können sie während der sechs Ferienwochen extra für den Club angeschaffte Jugendbestseller ausleihen. Wenn sie es schaffen, in dieser Zeit drei oder mehr Bücher zu lesen, deren Inhalt bei der Rückgabe von ehrenamtlichen Lesepaten abgefragt wird,

bekommen sie ein Zertifikat und ihr außerschulisches Engagement wird sogar auf dem nächsten Zeugnis vermerkt. Der Leseclub Junior steht unter dem Motto „Lesen macht die Welt bunt“ und beginnt am Montag, 9. Juli. Er wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Grundschulen. Clubmitglieder können Bücher aus dem gesamten, bunten Bestand der Kinderbibliothek ausleihen. Jedes gelesene Buch darf in ein Leselogbuch eingetragen werden, und für mindestens drei gelesene Bücher gibt es eine tolle Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Leseclub Junior. Wer noch Fragen hat, kann unter www.sommerleseclub.de nachlesen oder sich unter der Telefonnummer 75 73 470 an das Büchereiteam wenden.



MIT BEDAUERN BESCHLOSSEN

Auflösung der Albert-Schweitzer-Schule

Der Rat der Gemeinde Kirchlingern hat die Auflösung der Albert-Schweitzer-Förderschule Kirchlingern mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit großem Bedauern beschließen müssen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Hinweise der Schulaufsicht ließen dem Rat jedoch keinen Spielraum in dieser Angelegenheit. Seit 1971 betreibt die Gemeinde Kirchlingern eine Förderschule auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zusammen mit der Gemeinde Rödinghausen. Der Schulbetrieb wurde mit rd. 140 Schülern aufgenommen mit einem ungefähren Verteilungsverhältnis 2/3 zu 1/3 zwischen den Schülern aus Kirchlingern und Rödinghausen. Bis Mitte der 70er Jahre stieg die Schülerzahl ständig an und erreichte Mitte der 70er Jahre 180. Dann begann jedoch der kontinuierliche Rückgang der Schülerzahlen. Lediglich in der Zeit von 2000 bis 2006 kam es zu einer Verbesserung der Situation. In diesen Zeitraum fiel auch der Umzug der Schüler aus dem alten Gebäude in Klosterbauerschaft in die renovierte ehemalige Grundschule nach Quernheim.

Kaum waren die neuen Räumlichkeiten bezogen, setzte sich der Trend der Vergangenheit fort. Im Jahr 2010 wurde nur noch eine Zahl von 59 Schülern erreicht. Dies nahm die Bezirksregierung zum Anlass festzustellen, dass ein geordneter Schulbetrieb an dieser Schule nicht mehr möglich sei. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen verlangen eine Mindestschülerzahl von 144, mit Ausnahmegenehmigung eine Schülerzahl von 72. Diese wurde deutlich unterschritten, so dass schließlich die Bezirksregierung anregte, die Albert-Schweitzer-Schule bereits im Sommer 2012 zu schließen. In intensiven Gesprächen zwischen der Gemeinde Kirchlingern, der Schulaufsicht und der Schulleitung wurde die Empfehlung der Bezirksregierung dahingehend geändert, ein Auslaufen der Schule erst mit Ablauf des Schuljahres 2012/2013, also zum 31. Juli 2013, zu empfehlen. Dieses zusätzliche Jahr möchte die Schulleitung und die Schulaufsicht nutzen, um für jeden Schüler individuelle Lösungen für die künftige Beschulung zu finden. Nach Angabe der Bezirksregierung ist die künftige Beschulung aller auscheidenden Schüler (dies werden im Sommer 2013 noch 29 Kinder sein) an der Pestalozzischule in Bünde möglich. Zwischen den beiden Schulen hat es bereits erste projektbezogene Kooperationen gegeben. Eine weitere Möglichkeit der Beschulung besteht an der Werretal-Schule in Löhne oder an anderen Schulstandorten von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Zum Auslaufen der Schule kann auf eine 42-jährige Schulgeschichte zurückgeblückt werden. Die Albert-Schweitzer-Schule hat sich vorbildlich um Schüler mit Lernbehinderungen gekümmert. Rat und Verwaltung bedanken sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit und wünschen den Schülern, die nun an anderen Schulstandorten betreut werden müssen, ein weiteres Gelingen ihrer Schullaufbahn.

Das Schulgebäude wird voraussichtlich künftig von einer anderen Förderschule mit einem anderen Förderschwerpunkt genutzt, mit dessen Träger zurzeit die Vertragsverhandlungen laufen.



IM KANU DIE WESER ENTLANG

Wandertag ohne Blasen an den Füßen

Die Klassen 8a und 8b der Erich Kästner-Gesamtschule in Kirchlingern verbrachten im Mai ihre Wandertage schwimmend. In Dreier- und Vierer-Kanus schlängelten sie sich mit dem Strom der Weser von Rinteln über Vlotho nach Porta Westfalica. Mutig und zuversichtlich stiegen alle Schülerinnen und Schüler morgens mit Schwimmwesten ausgestattet in ihre Boote, dem Ziel Campingplatz und Badesee entgegen. Bei strahlend blauem Himmel und echtem Sommerwetter leuchteten die vielen roten Kanus noch in der Ferne. Die Zwischenübernachtung in Zelten war mit dem abendlichen Grillen ein weiteres Highlight. Nach der Ankunft am zweiten Tag in Porta waren sich alle einig, das war ein gelungener „Wandertag“ ohne Blasen an den Füßen, aber mit ein paar Schwielen an den Händen.

FACEBOOK UND Co

Lebhafter Dialog in der Gesamtschule

Wie soziale Netzwerke, zum Beispiel Facebook und Schüler-VZ in unser alltägliches Leben eingreifen, machten bei einer Abendveranstaltung der Erich Kästner-Gesamtschule H. Rahe vom Kreisjugendamt und sein Kollege H. Oehler deutlich. Rund 40 Zuhörer, meist Eltern und Lehrer, aber auch einige Schüler fanden sich im Forum der EKG in Kirchlingern ein, um ihre Fragen und Sorgen bei den beiden Fachleuten loszuwerden. Es war ein sehr lebhafter Dialog zwischen Zuhörern und Referenten, sodass es geplant ist, in jedem Schuljahr Themenabende wie diesen anzubieten. Für Fragen und Anregungen steht die AG „Eltern mit Wirkung“ der Erich Kästner-Gesamtschule gerne zur Verfügung. Ansprechpartner ist K. Oberhacke, Tel. 717 97.

SITZMÖBEL ERNEUERT

Im Außenbereich der EKG

Die Sitzmöbel im Außenbereich der Erich Kästner-Gesamtschule sind in die Jahre gekommen, zumal sie auch nach Schulschluss immer wieder genutzt werden. Die SV der Schule hatte jetzt die Idee, die Sitzflächen neu zu gestalten, nachdem das Holz jahrelang seinen Zweck erfüllt hatte. Zwei Firmen aus Kirchlingern wurden schnell gefunden, die die neuen Sitzflächen für die zehn Quader sponsernten. Die Firma Findeis kam dabei ohne Tropenholz aus, sondern lieferte aus einem Gemisch von Holz und Kunststoff die Sitzfläche, die Metallbaufirma Große-Loheide den passenden Rahmen. Bei einer ersten Sitzprobe überzeugten sich Lehrer, Schüler und Vertreter der Gemeinde von der Qualität der neuen Sitzmöbel. Die SV sagte Dank, dass alles so schnell und unproblematisch abgelaufen sei.





BIOLOGISCHE

Die Biologische Station Ravensberg, die am 1. Juni 1993 im Herrenhaus in Stift Quernheim ihre Arbeit aufnahm, praktiziert Naturschutz im Kreis Herford und widmet sich dabei der Erhaltung und Pflege unserer heimischen Landschaft: Das von zahlreichen Bächen durchflossene Ravensberger Hügelland, das Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere ist.

Naturschützer, Landwirte und Vertreter aus Politik und Verwaltung des Kreises gründeten 1992 den Trägerverein „Biologische Station Ravensberg im Kreis Herford e. V.“, um die Schutzgebiete für besonders gefährdete Lebensräume und Arten zu erhalten und zu entwickeln. Heute betreuen die sieben Mitarbeiter der Station 26 Schutzgebiet im Kreis Herford. Leiter Klaus Nottmeyer: „Wir verstehen uns als Mittler zwischen den verschiedenen Interessen, die auf die Natur einwirken, und sind immer im Einsatz für die Natur.“

Die sieben festen Mitarbeiter, die auf vier Stellen verteilt und zu meist von Anfang an dabei sind, betreuen unterschiedliche Fachgebiete. Der Stationsleiter, der Biologe Klaus Nottmeyer, kümmert sich um die Ornithologie, seine Vertreterin, die Biologin Dr. Ulrike Letschert, ist für Botanik und Gebietsbetreuung zuständig, die Diplom-Biologin Gabriele Potagby hat die Schwerpunkte Zoologie (Amphibien, Insekten, Fledermäuse) und Gebietsbetreuung, der Diplom-Biologe Thomas Wehrenberg kümmert sich um EDV, Datenauswertung und die Betreuung der Praktikanten und hat das Projekt „Fahr im Kreis“ entwickelt. Und dann sind da noch die Praktiker, der Diplom-Ingenieur Landespflege, Georg Borchard, der seine Schwerpunkte in der Obstbaumpflege und in praktischen Maßnahmen hat, und Dennis Böse, der ebenfalls für praktische Maßnahmen zuständig ist. Das Team ergänzt die Industriekauffrau Hela Maria Ewers-Balzer, deren Aufgaben im Sekretariat und in der Buchhaltung liegen. Unterstützung erfahren die Mitarbeiter noch von der Honorarkraft, der Diplom-Ingenieurin Susanne Schütte, (Schwerpunkte: Obstwiesenprojekt und Geschichte der Else) sowie von fünf jungen Menschen, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Hinter allem steht aber der Trägerverein mit dem hauptamtlichen Vorstand Klaus Nottmeyer und seiner Vertreterin Dr. Sabine Letschert. Dann gibt es den ehrenamtlichen Aufsichtsrat, der aus dem Vorsitzenden Jörg Hadasch (BUND) sowie seinen Stellvertretern Hermann Dedert (Landwirtschaft) und Udo Busse (Kreis Herford) besteht. Der Aufsichtsrat trifft sich viermal im Jahr, betreut und kontrolliert vor allem die finanzielle Lage des Vereins. Zweimal im Jahr tagt die Mitgliederversammlung, das höchste Gremium des Vereins, das aus zehn Mitgliedern besteht, die von den sieben Trägervereinen entsandt werden. Die Mitgliederversammlung entscheidet u. a. über den Haushalt, der im letzten Jahr ein Volumen von 340.000 Euro hatte. Finanziert wird die Biologische Station zu 80 Prozent vom Land, den Rest trägt der Kreis. Dazu gibt es Unterstützung von vielen Spendern. Nottmeyer: „Da muss ich besonders die Sparkassen-Stiftung hervorheben, die uns seit langem kontinuierlich fördert.“ Noch ein Nachsatz zur Mitgliederversammlung: Zu 99,8 Prozent gab es in den 20 Jahren einstimmige Beschlüsse und auch in der Kreispolitik setzt man sich parteiübergreifend, „geradezu parteiisch“ (Nottmeyer), für Landschaft und Naturschutz ein.

Eine der Hauptaufgaben der Biologischen Station Ravensberg, die eine von insgesamt 39 Stationen im Land ist und auch die Geschäfte des Landesverbandes führt, sieht Nottmeyer im „Naturschutz-TÜV“.

STATION

Hier geht es um die naturschutzfachliche Betreuung durch das Erfassen der Bestände ausgewählter Tier- und Pflanzenarten und die Entwicklung von Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der 26 Schutzgebiete, die von der Biologischen Station betreut werden. Diese Maßnahmen wie Gehölzpflege, Pflanzungen, Mahd usw. werden von den Praktikern umgesetzt. Ein wichtiges Anliegen ist Nottmeyer auch, den Naturschutz gemeinsam mit der Landwirtschaft umzusetzen: „Extensiv genutzte Wiesen und Weiden sind sehr wertvolle Lebensräume. Hier arbeiten wir mit Eigentümer und Landwirten zusammen, um eine naturverträgliche Nutzung zu vereinbaren.“ Weiter bekannt machen in der Bevölkerung soll die Biologiestation auch eine offensive Öffentlichkeitsarbeit mit Exkursionen (auch mit dem Fahrrad), Vorträge, Praxisseminare und Naturerfahrung mit Kindern. Natürlich will die Biologische Station auch immer wieder Anstöße geben. Nottmeyer berichtet von einer Begehung des Naturschutzgebietes Füllenbrich mit Vertretern des Kreises und der Polizei: „Wir haben dabei den Teilnehmern deutlich gemacht, was in Naturschutzgebieten gemacht werden darf und darum gebeten, darauf zu achten und auch zu kontrollieren.“

Dazu hat die Biologische Station eine ganze Reihe von Projekten entwickelt und betreut sie auch. Das letzte war „Fahr im Kreis – Radtouren durch Landschaft und Natur“. Im Auftrag des Kreises Herford sind hierbei zehn Fahrrad-Freizeittrouten ausgearbeitet worden. Die Rundkurse führen durch Wiesen, Felder und Wälder, Wissenswertes über die lokale Geschichte, zu Tieren und Pflanzen und über die jahrhundertelange Verbindung von Mensch und Kulturlandschaft gibt es an zahlreichen Wegpunkten auf den 16 bis 28 Kilometer langen Strecken. Unter der Website www.fahr-im-kreis.de kann man sich über die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung mit dem Fahrrad im Kreis Herford informieren. Inzwischen sind auch alle anderen Dinge, die zum Fahrradfahren gehören, im Projekt zusammengefasst.

Bereits 1995 wurde das Obstbaumprojekt ins Leben gerufen, das sich um den Erhalt der alten Obstsorten kümmert, die früher im Ravensberger Land gang und gäbe waren. Außerdem geht es um die Pflege und den Erhalt der bestehenden Streuobstwiesen. Interessenten können sich in der Biologischen Station über Nach- und Neupflanzungen beraten lassen, die nötige Pflege bei Baumschnittkursen erlernen und auch Obstbäume erwerben. Bei den jährlichen Verteilaktionen wurden bisher 4.787 Obstbäume regionaler Hochstammsorten zum Selbstkostenpreis an den Mann oder die Frau gebracht. Bestellungen für den Herbst 2012 werden bereits entgegen genommen.

Das ist aber längst nicht alles, was die Biologische Station leistet. Da gibt es noch das Feldlerchenprojekt, um dem Aussterben des im Kreis Herford rar gewordenen Vogels (Nottmeyer: „2005 gab es noch zehn Feldlerchenreviere, heute müssen wir froh sein, wenn es noch vier bis fünf sind“) zu begegnen, das Handbuch Artenschutz in Zusammenarbeit mit der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Herford, das mehrjährige Projekt zur Bekämpfung der Herkulesstaude in Zusammenarbeit mit dem Kreis, fünf Kommunen und Maßarbeit e. V., das Projekt „Lebensräume für den Kammmolch“, das Projekt „Spürnasen in der Natur“, bei dem vier „Spürnasenpfade“ für Kinder in den Wäldern des Kreises Herford entwickelt wurden. Nottmeyer: „Ziel ist es, eine Sensibilisierung für die Natur und damit Spaß an Bewegung und Aktion zu erreichen und eine Verbindung herzustellen.“ Damit wird auch bereits für Nachwuchs im Naturschutz gesorgt.





JUNGSCHÜTZER HATTEN VIEL SPAß Erste Klosterrallye veranstaltet

Die **Jugendgruppe des RGZV Klosterbauerschaft** veranstaltete zum ersten Mal eine Klosterrallye für die Vereinsjugend. Auf einem vorgegebenen Kurs, rund um den Klosterbauerschafter Sportplatz, galt es viele unterschiedliche Prüfungen zu bestehen. Seilspringschnelllauf, knifflige Zwiebelringspiele, Apfeltauchen oder Gruppenbalancespiele galt es mit Bravour zu bestehen. Da auch das Wetter mitspielte, konnten auch einige Wasserspiele gemacht werden, wobei nicht nur die Jugend nass gemacht wurde.

Marcel Hofmeister, Jugendleiter des Vereins, bringt die Jugendlichen so, auch außerhalb der Geflügelzucht, ein bisschen mehr zusammen und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl. Wichtig war, dass Aufgaben als Team zu erledigen waren, so dass sich die unterschiedlichen Altersklassen helfend zur Hand gehen mussten.

Alle hatten viel Spaß an diesem Nachmittag und nach der Wanderung wurden noch Köstlichkeiten vom Grill beim Vorsitzenden des RGZV Klosterbauerschaft, Heiko Weißler, ausgiebig genossen.

UNTER „SCHARFEN BEDINGUNGEN“ Bewerbungstraining der Kolpingjugend

„Das hat mir sehr geholfen“, sagte die Teilnehmerin Jessica zum Ende des Bewerbungstrainings, das die Kolpingjugend Kirchlegern zum 5. Mal durchführte. Gemeinsam mit Ausbildern heimischer Betriebe und Fachleuten des Kolpingjugend-Verbandes Paderborn durchliefen 18 Ausbildungsplatzsuchende aus unterschiedlichen Schulen alle wichtigen Abschnitte ihrer Bewerbung.

„Das haben wir in der Schule so konkret nicht vermittelt bekommen“, antworteten mehrere Jugendliche, auf die Frage, warum sie ihr Ehrenamt, ihre Geschwister und ihre Freizeitaktivitäten nicht in ihren Bewerbungsunterlagen erwähnten. Welche Stärken und Schwächen habe ich? Passen diese zu meinem Berufswunsch? Welche Dinge sind wichtig, wenn man in einem Betrieb telefonisch anfragt? Ist es sinnvoll, seine politische Gesinnung in den Mittelpunkt seiner Bewerbung zu stellen? Schnell hatten die Mitarbeiter der Kolpingjugend Antworten gefunden. Neben der ausführlichen Durchsicht der Bewerbungsunterlagen und einem Einstellungstest unter „scharfen Bedingungen“ lag der Schwerpunkt des Seminars auf dem Vorstellungsgespräch. In Kleingruppen wurde darauf vorbereitet und am letzten Seminartag in externen Firmenbüros mit Fachleuten aus ansässigen Unternehmen durchgeführt. Die Teilnehmer erlebten das erste Mal diese Situation, bekamen Tipps zu ihrem Auftreten und Ratschläge, wie sie sich besser hätten vorbereiten können. Gute Schulnoten sind schon sehr wichtig, aber auch Einblicke in die Arbeitswelt durch zusätzliche freiwillige Praktika und ehrenamtliches Engagement verbessern durchaus die Chance auf einen Ausbildungsplatz. „Ich werde jetzt damit beginnen, mich bei verschiedenen Unternehmen zu bewerben“, so Ansgars Aussage am Sonntag bei der Abschlussrunde.

Alle Beteiligten empfanden dieses „BVB09-Seminar“ als bereichernd und sehr empfehlenswert. Schule und Elternhaus können diese Intensität und Realitätsnähe nicht vermitteln. Die Kolpingjugend Kirchlegern bietet weiterhin ihre Hilfe und Beratung rund um die Ausbildungsplatzbewerbung an. Mit den besten Wünschen für die Zukunft an die Jugendlichen, Dank für das Engagement der Unternehmensvertreter, der Trainer Stefanie Schiffer und Harald Hadzik aus Paderborn und allen Helfern verabschiedete Kolping-Andreas Kliegel alle Beteiligten und kündigte für kommendes Jahr eine Wiederholung dieses Seminars an.



3. FELDTAG IN HÄVER Schlueterfreunde OWL laden ein

Die **Schlueterfreunde-OWL** veranstalten am 18./19. August 2012 ihren 3. Feldtag auf dem Hof Schlüter, Hagedorner Straße / Linathsweg in Häver.

„Startschuss“ ist am Samstag, 18. August, um 17 Uhr mit einem Treckerkorso durch das idyllische Dorf Häver und das angrenzende Quernheim. Im Anschluss daran steigt ab 19.30 Uhr die Zeltfete mit dem bekannten DJ Uwe Kasner von P.v.D.-Music & Events! Hier wird in Häver einmal wieder richtig die Erde beben!

Am Sonntag, 19. August, werden ab 11 Uhr Feldvorführungen gezeigt. In diesem Jahr steht die Weizenernte wie Dreschen/Mähen und Pressen mit historischen Landmaschinen im Vordergrund. Anschließend können die bärenstarken Traktoren bei der Bodenbearbeitung beim Grubbern, Pflügen und Säen bestaunt werden.

Es werden auch wieder die Modelltraktoren im Maßstab 1:10 von Dieter Woitschik bei der Arbeit zu sehen sein. Ebenso findet in diesem Jahr findet wieder ein großer Bauern- und Kunsthandwerkermarkt statt. Hier wird an ca. 60 Ständen altes Handwerk vorgeführt und es werden allerlei schöne Dinge angeboten.

Um 15 Uhr lädt das bekannte Stadtmusikkorps der Stadt Löhne zum Konzert ein.

Ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie, wie z.B. Ponyreiten, Pferdekutschfahrten, Hüpfburg, Traktorenkarussell für die Kleinen, Kletterturm aus Strohquaderballen, Kinderschminken etc. verspricht einen interessanten Tag!

Für das leibliche Wohl ist mit allerlei leckeren Sachen bestens gesorgt, z.B. wird am Sonntag Erbsensuppe aus dem „großen Topf“ angeboten und die Kaffeestube verwöhnt die Gäste mit vielen selbstgebackenen Torten.

An beiden Tagen ist der Eintritt frei!

Die Schlueterfreunde-OWL gibt es als Interessengemeinschaft bereits seit 2008. 2009 und 2010 veranstaltete man Feldtage auf dem Hof Schlüter. Am 15. Januar 2012 wurde ein Verein gegründet. Hartmut Lindenschmidt ist der 1. Vorsitzende. Auf dem Hof Schlüter in Häver ist seine Frau Christiane, geb. Schlüter, aufgewachsen. Somit entstand 2008 die Idee: Ein Schlüttertreffen auf dem Schlüterhof!

Der Verein hatte bei Gründung 25 Mitglieder, mittlerweile sind es schon ca. 50. Die Mitglieder sind von den bärenstarken Traktoren total begeistert, man hilft sich gegenseitig bei der Beschaffung und Restaurierung, führt gemeinsame Ausfahrten durch. Erst am 8. Juni machte man sich mit 13 Schlütertraktoren auf den Weg nach Damme / (Kreis Neukirchen-Vörden) gemacht, wo die Landmaschinenfabrik Grimme besichtigte wurde. Christiane Lindenschmidt: „Der Konvoi von 13 Schlüterschleppern auf der Landstraße erregte schon großes Aufsehen.“

Der Feldtag findet in diesem Jahr zum ersten Mal über zwei Tage statt, was es auch für den Verein ein großes Lotteriespiel bedeutet. Lindenschmidt: „Aber das Interesse ist jetzt schon dermaßen groß, so dass wir bei dem Treckerkorso mit mindestens 50 Traktoren, wenn nicht mehr rechnen. Es haben auch viele heimische Vereine Interesse bekundet mitzufahren, so dass es nicht nur ein Treckerkorso, sondern ein Festumzug wird! Es lohnt sich auf jeden Fall für die Bürger, am Straßenrand zuzuschauen. Jeder Zuschauer wird auch belohnt!“

Vosswinkel · Hausservice · Immobilien GmbH Ihr Partner rund um die Immobilie!

Immobilien profitabel Verkaufen setzt eine besondere Maklerqualität voraus. Seriosität, Engagement und erstklassige Verbindungen. Vosswinkel Hausservice – Immobilien GmbH bietet Ihnen Maklerservice in Banking – Qualität. Mit Kompetenz und Finger-spitzengefühl für das Zusammenspiel der Kräfte von Verkäufer, Markt und Investoren.

**Wir suchen 1 bis 2 Familienhäuser,
Mehrfamilienhäuser und Grundstücke!!!**

Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Ihr Immobilienbüro in Kirchlegern!
Tel: 05223-180-5999 Fax: 05223-180-5998, Mobil: 0174-8000-300

Von Haus aus bestens beraten.



„1.000 FENSTER FÜR DIE LERCHE“ Landwirte in Häver machen mit

Die **Feldlerche** ist ein typischer Bewohner offener Feldlandschaften. Doch während sie früher sehr häufig anzutreffen war, sind die Bestände inzwischen rückläufig. Die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft hat deshalb das Feldlerchenprojekt: 1.000 Fenster für die Lärche initiiert, mit dem der Lebensraum der Lärche aufgewertet und so dem weiteren Rückgang entgegengewirkt werden soll. Dies soll durch die Anlage von so genannten Lärchenfenstern geschehen, die Landwirte auf ihren Getreidefeldern anlegen können.

Auch in Häver haben sich einige Landwirte auf Anregung der Vogelschutzgruppe entschlossen, bei dem Projekt mitzumachen. Erwin Pauck, Vorsitzender der Vogelschutzgruppe Hagedorn: „Wir haben das vor drei Jahren eingestellt und fanden bei einigen Landwirten offene Ohren.“ Was verbirgt sich hinter einem Lärchenfenster? Pauck: „Ein Lärchenfenster ist eine Fehlstelle im Acker, die im Getreide angelegt wird. Bei der Einsaat wird die Sämaschine für ein paar Meter angehoben. Die Lärchen nutzen die Fenster als Anflugschneise und zur Nahrungssuche. Ihre Nester legen sie im umliegenden Getreide an. Dort finden sie die zur Aufzucht der Jungen notwendige Deckung.“

Zu beachten ist dabei, dass die Lärchenfenster mindestens 150 m von geschlossenen Ortschaften und Baumbeständen sowie 50 m von Straßen entfernt angelegt werden. In Wintergerste sollten man darauf verzichten, da der Erntezeitpunkt zu früh ist. Außerdem sollte ein möglichst großer Abstand zu den Fahrgassen eingehalten werden, da diese gerne von Katze und Fuchs als Wege genutzt werden. Pro Hektar sind etwa zwei bis zehn Fenster von jeweils 20 qm möglich.

Pauck: „Und die gute Tat wird belohnt. Zehn Euro gibt es für jedes angelegte Lärchenfenster.“ Es habe sich gezeigt, dass sich der Aufwand lohne, denn es seien schon wieder Feldlerchen aufgetaucht.

SIE WACHSEN UND WACHSEN Die Sonnenblumen in Südlengern

Wer hat die größte und schönste Sonnenblume? In Südlengern-Dorf werden die ersten „King Kong“-Sonnenblumen sichtbar. Leonie ist sehr beeindruckt, kann aber nicht glauben, dass die Pflanze neben ihr bis Mitte August noch weitere rund 2 Meter wachsen soll – jedenfalls, wenn sie weiter gut gewässert und einmal die Woche mit Dünger versorgt wird. Südlengerns Hobby-Gärtner hegen und pflegen ihre Schätzchen, aus Spaß an der Freude und weil es doch zum 75-jährigen Jubiläum des Gartenbauvereins Superpreise für die tollsten Sonnenblumen-Riesen gibt. Einige der fleißigen Gärtner guckten leider schon kurz nach der Aussaat „in die Röhre“. Offenbar sind „King Kong“-Sprösslinge für Südlengerner Schnecken besonders lecker, und dann spross ... absolut nichts mehr! Damit die Jury alle Wettbewerbs-Sonnenblumen finden und bewerten kann, müssen sie – bitte dick im Kalender anstreichen! – in der Woche vom 13. bis 19. August beim Gartenbauverein angemeldet werden. Dem Jubiläums-Flyer lag eine Teilnehmerkarte bei. Sollte die verloren gegangen sein, kein Problem: Ein Stück Papier wird sich finden lassen! Unbedingt angeben: Name, Straße, Hausnummer und die Größe der Sonnenblume (in cm) am Tag der Anmeldung.

Die Preisverleihung findet am Samstag, 15. September, beim Jubiläumsfest des Gartenbauvereins statt. Damit geht auch die vorangegangene Jubiläumswoche mit spannenden Themen und Vorträgen zu Ende.



STÄNDCHEN FÜR EHEMALIGEN KÖNIG Spielmannszug Kirchlegern im Seniorenheim

Einen Überraschungsbesuch stattete der Spielmannszug der Schützengesellschaft Kirchlegern dem ehemaligen Vereins-, Kreis-, und Bezirksjugendleiter und Schützenkönig Karl-Heinz Stenger im Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt in Mennighüffen ab, in dem er seit dem Tod seiner Frau vor zwei Jahren lebt. In Begleitung des Präsidenten Herwig Tödtmann spielten die Musiker eine Stunde zur Unterhaltung der Bewohner Märsche und moderne Stücke. In der gemütlichen Runde wurden Anekdoten und Geschichten aus der langjährigen Mitgliedschaft und Arbeit ausgetauscht. K. H. Stenger bedankte sich ergriffen auch bei dem Initiator, dem Schützenbruder Wilfried Wöhrmann aus Oberbeck und freut sich auf ein erneutes Ständchen im nächsten Jahr.

FEIERN WIE FRÜHER Ü30-Party in der Turnhalle

Am Freitag, 13. Juli, ist es soweit. Bereits zum 4. Mal heißt es in Kirchlegern dann wieder „Ü30-Party: Feiern wie früher“. Ab 20 Uhr steht dann die Tanzfläche in der Grundschulturnhalle von Kirchlegern für alle junggebliebenen „Ü30er“ (und die, die es werden wollen) zur Verfügung. Die Hits der 80er und 90er werden wieder für beste Partystimmung sorgen. DJ Holger Bohlmann wird natürlich auch die aktuellen Chart- und Partyhits vom Plattenteller ertönen lassen. Für den kleinen Hunger zwischendurch und kühle Erfrischungen incl. Cocktails ist bestens gesorgt. Karten gibt es im Vorverkauf bei Uhren Tammer, Holzmeiers Hof 6, Bäckerei Schuster, Lübbecke Straße 91 und Orko-Praxis, Neuer Markt 4.

WEITERE INFO-TAFELN AUFGESTELLT

Die **Vogelschutzgruppe Hagedorn** bleibt weiter aktiv. Sie hat in den letzten Wochen ihren Lehrpfad durch weitere sechs Informationstafeln ergänzt. An der gesamten Strecke von der Hagedorner Straße durch das Waldstück und über den Ramhorstweg bis zur Rehmerloher Straße sind inzwischen insgesamt 33 Info-Tafeln platziert. Nach Angaben des Vorsitzenden Edwin Pauck wird der Weg gern als Radweg nach Rehmerloh genutzt. Die Leute würden dann absteigen und sich die Tafeln ansehen und lesen, über welchen Vogel informiert wird. Unser Bild zeigt die aktiven Vogelschützer (v. l.) Peter Stille, Ingo Liedtke, Hans Rullkötter, Dieter Heinze und Edwin Pauck.





Auch das 15. Sommerfest der Gemeinde Kirchlegern zog an zwei Tagen wieder zahlreiche Besucher an. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm unter Teilnahme zahlreicher heimischer Gruppen hatten die Organisatoren zusammengestellt, das die Besucher begeisterte. Besonders stark war der Run nach einem etwas durchwachsenen Auftakt am Samstag, aber mit einem begeisterten Auftritt der 13-köpfigen holländischen Band „Soulfamily“ zum Abschluss, am Sonntag, als zahlreiche Familien mit Kindern aus Kirchlegern und Umgebung bei endlich gutem Wetter den Weg zum Festplatz an der Grundschule Kirchlegern fanden. Sie nutzten auch das Angebot des großen Flohmarktes und des verkaufsoffenen Sonntags der Geschäfte entlang der Lübbecke Straße. Zwölf Geschäfte machten mit und freuten sich nach Angaben von „Kirchlegern Handelt“ über eine gute Resonanz.

Folgende Geschäfte nahmen am verkaufsoffenen Sonntag in Kirchlegern teil:

**Teppichhaus
Homburg GmbH**
Auf der Worth 2, Tel. 83390

**Elektro Oberpenning
Inh. G. Menke**
Lübbecke Str. 48, Tel. 7010

**Mary Lou
Inh. P. Grosse-Bulk**
Lübbecke Str. 56, Tel. 7922992

**Optik Niehus
Inh. Ute Koch**
Lübbecke Str. 83, Tel. 975927

**Schuhhaus
Stallmann**
Holzmeiers Hof 3, Tel. 71567

**Treffpunkt Tee
Inh. K. Westerhold**
Lübbecke Str. 81, Tel. 791706

**Kinderladen
Sim-Sala-Bim**
Lübbecke Str. 82, Tel. 9941873

**Hörgeräte
Weißkamp**
Am Rathaus 3, Tel. 1837972

Modetreff
Lübbecke Str. 48, Tel. 75949

Oepping Optik
Lübbecke Str. 50, Tel. 72214

Möbel Heinrich
Lübbecke Str. 137, Tel. 98 50 50

Blumen Deppermann
Eschweg 8, Tel. 71294



Biogas und BHKW für Sykon: (von links) Gaby Friedrich (Werner Besch), Rüdiger Meier, Bürgermeister Kirchlegern, Norbert Darnauer, E.ON Westfalen Weser Energie-Service, und Andreas Uding, Sykon.

KLIMASCHUTZ IM DOPPELPAK E.ON liefert, Sykon nutzt klimaneutrale Wärme

Was im letzten Sommer mit der Vertragsunterzeichnung begann, ist nun perfekt: die Sykon GmbH & Co. KG wird mit klimaneutraler Wärme aus der Biogasanlage in Kirchlegern versorgt. Dazu investierte die E.ON Westfalen Weser Energie-Service GmbH rund 550.000 Euro. Zunächst wurde eine ca. 550 Meter lange Biogasleitung zu Sykon in die Industriestraße 10 verlegt. Ende November wurde dann in der dortigen Heizzentrale ein hocheffizientes Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer elektrischen Leistung von 250 Kilowatt in Betrieb genommen. Das Kraftpaket wird mit Biogas betrieben und erzeugt gleichzeitig Strom und Wärme. Für Wärmebedarfsspitzen und den Reserveeinsatz dient ein zusätzlicher Heizkessel, der ebenfalls mit Biogas (oder mit Heizöl) betrieben werden kann.

Den komplexen Anschluss des BHKW an die Sykon-Wärmeversorgung, sowie die Installation einer komplett neuen Heizungssteuerung erfolgten durch Firma Besch Heizung + Sanitär. „Dadurch, dass SYKON sich auch für eine komplett neue Heizungssteuerung entschieden hat, spart das Unternehmen auch über den Vorteil des BHKW hinaus zukünftig noch weiter Energie in erheblichem Umfang“, so Dieter Griechen, Prokurist der Firma Besch. Inzwischen wurden ca. 900.000 kWh Strom CO₂-frei erzeugt und ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Dies entspricht rein rechnerisch dem Jahresbedarf von rund 260 Haushalten. Zusätzlich konnten ca. 60.000 Liter Heizöl eingespart werden. Damit wird das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung mit einem hohen Wirkungsgrad durch die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme erfolgreich umgesetzt.

„Durch die kombinierte Strom- und Wärmeerzeugung mit Biogas ist die Heizungsanlage äußerst effizient“, so Thomas Windiks, Geschäftsführer der E.ON Westfalen Weser Energie-Service GmbH und weiter: „Das Unternehmen Sykon ist das erste Unternehmen, zu dem wir eine rund 550 Meter lange Biogasleitung gelegt haben, um die Wärme vor Ort mit Biogas zu erzeugen. Ich denke, wir leisten damit gemeinsam auch einen wichtigen Beitrag zur Energiewende vor Ort.“ Durch die Nutzung nachwachsender Rohstoffe ist die Energieerzeugung klimaneutral. Das bedeutet, dass die Kohlendioxidmenge (CO₂), die bei der Verbrennung entsteht, bereits während des Wachstums von der Pflanze aufgenommen wurde.

Nicht nur umweltfreundlicher wird das Unternehmen durch die neue Energieversorgung. „Durch den hohen Wirkungsgrad der neuen Heizungsanlage sparen wir Energie und Kosten“, so Ralf Mühle, Geschäftsführer der Firma Sykon. Im Vergleich zur konventionellen Energieerzeugung werden durch diese effiziente Energieerzeugung ca. 750 Tonnen CO₂ pro Jahr weniger ausgestoßen. Das entspricht in etwa den CO₂-Emissionen von 350 Photovoltaikanlagen mit einer maximalen Leistung von 5 Kilowatt (kWp).

Für Kirchlegerns Bürgermeister Rüdiger Meier ist die Verwirklichung des Projektes der beiden Unternehmen ein weiteres Beispiel für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde: „Kirchlegern kann stolz sein auf die Initiativen ihrer Unternehmen. Sie zeigen, dass nicht nur die öffentlichen Institution sondern auch die Wirtschaftsunternehmen die Zeichen der Energiewende längst erkannt haben: Regenerative Energien vor Ort nutzen und das ohne Kostensteigerung.“ Die Gemeinde Kirchlegern praktiziert dies in vielen Bereichen, nicht zuletzt auch mit der Nahwärmeversorgung Kirchlegern (NWK), einer gemeinsamen Tochtergesellschaft mit E.ON Westfalen Weser Energie-Service. Als mittelständischer Systemgeber hoch wärmedämmter Aluminium-Profilsysteme für Fenstern, Türen, Fassaden und Wintergärten beliefert die Sykon GmbH & Co. KG seit über 40 Jahren Metallbaubetriebe in Deutschland und dem angrenzenden Ausland. Seit Jahren tragen die Profilsysteme zu Energieeinsparungen in Büro, Gewerbe-, Industrie- Schul- und anderen Gebäuden sowie Wohnhäusern bei. „Somit lag es Sykon am Herzen“, so Geschäftsführer Andreas Uding, „auch in diesem Bereich zukunftsweisende Wege zu gehen“.

Die E.ON Westfalen Weser Energie-Service GmbH engagiert sich seit langem insbesondere im regionalen Wärmemarkt. Das Unternehmen betreibt Nah- und Fernwärmenetze sowie zahlreiche dezentrale Energieanlagen wie Blockheizkraftwerke, Wärmepumpen, Solar- und Biogasanlagen in der Region. Mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 17.000 Kunden ist E.ON Westfalen Weser Energie-Service Marktführer in Ostwestfalen-Lippe / Weserbergland in diesem Bereich. Am Jahresende wird das Unternehmen mindestens 130 Blockheizkraftwerke betreiben.



NEUES BANNER FÜR DIE RGZV-JUGEND

Die Jugendgruppe des RGZV Klosterbauerschaft freut sich über ein 3 mal 1 Meter großes Banner, das ihnen jetzt Uwe Sczesni vom Autodienst Sczesni überreichte. Jugendleiter Marcel Hofmeister, selbst Kunde bei Sczesni, hatte den Kontakt geknüpft und Uwe Sczesni ließ sich nicht lange bitten. Sczesni: „Auch junge Leute haben ein Recht auf Zuneigung zumal die Jugendgruppe aus Klosterbauerschaft gute Arbeit macht.“ Das Banner wird zum ersten Mal beim Zeltlager des Landesverbandes auf Haus Düsse zum Einsatz kommen, bei dem 20 Teilnehmer aus Klosterbauerschaft mit von der Partie sind.

THEORIE UND PRAXIS VERKNÜPFEN Erfolgreicher Abschluss von Hettich Experience

Das Kooperationsprojekt „Hettich Experience 2012“ zwischen der Fachhochschule Bielefeld und Hettich wurde Ende Juni erfolgreich abgeschlossen. Bereits zum sechsten Mal bearbeiteten Studierende aus dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen im Rahmen einer Semesterarbeit Unternehmensprojekte, um Theorie und Praxis zu verbinden.

25 Studierende bearbeiteten nach der Einführungsveranstaltung ein Semester lang zwei Projekte und wurden dabei von Mentoren seitens Hettich und Prof. Dr. Ing. Franz Feyerabend und Prof. Dr. rer. pol. Hildegard Manz-Schumacher von der Fachhochschule Bielefeld unterstützt. In der Abschlussveranstaltung präsentierten sie nun die Ergebnisse ihrer Arbeit vor Geschäftsführern, Personalverantwortlichen, betreuenden Mentoren und Professoren.

Das erklärte Ziel von Hettich Experience ist es, eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis zu etablieren und auf diese Weise die Hochschulausbildung noch gezielter auf die Bedarfe der Wirtschaft auszurichten. Während der Projektarbeit, die als Studienleistung anerkannt wird, lernen die Studierenden die Hettich Unternehmensgruppe kennen und pflegen einen engen Kontakt zu ihrem Mentor. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild von den fachlichen Anforderungen und von der Arbeit bei Hettich zu machen. Auf diese Weise können die Studierenden ihr Netzwerk ausbauen und Impulse für die eigene Karriere erhalten.

Neben der Vertiefung des fachlichen Know-hows durch die intensive Betreuung der Studierenden durch die Hettich Mentoren und Fachspezialisten spielt auch die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen eine wichtige Rolle. Themen wie Projektmanagement, Teamarbeit, Problemlösung, Zeitmanagement und Präsentationsfähigkeiten sind für eine erfolgreiche Durchführung der Projektarbeit wesentlich.

„Wir setzen darauf, im persönlichen Kontakt qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte für uns zu gewinnen und weiterzuentwickeln. Als familiengeführtes Unternehmen können wir mit einem guten Betriebsklima, kurzen Entscheidungswegen, früher Verantwortungsbüroaufnahme und zahlreichen Entwicklungsmöglichkeiten für engagierte Mitarbeiter überzeugen“, so Dr. Andreas Hettich, geschäftsführender Gesellschafter der Hettich Gruppe.

Hettich Experience wurde im Jahr 2007 als Pilotprojekt mit der Fachhochschule Bielefeld und circa 30 Studierenden des Fachbereichs Maschinenbau ins Leben gerufen. Seitdem wird das Projekt kontinuierlich weiterentwickelt. Seit Beginn wurden etwa 120 Studierende aus den Fachbereichen Maschinenbau, BWL, Logistik, Produktions- und Holztechnik von Hettich Mentoren betreut. Bislang wurden fünf ehemalige Projektteilnehmer bei Hettich eingestellt und zahlreiche Teilnehmer schreiben ihre Abschlussarbeit bei Hettich oder absolvierten ein Praktikum.

Korfmacher

KÄLTE KLIMA
FACHBETRIEB

Wir sorgen für ein perfektes Klima.



Kühle Luft für: Produktionsräume, Messräume, EDV-Räume, Verkaufsräume, Büros, Privaträume

Kaltes Wasser für: Maschinen, Werkzeuge

Lutz Korfmacher · Klosterbauerschaft Str. 185
32278 Kirchlegern · Telefon: (0 52 23) 7 14 44

Feuerwehrfest Südlengern



DREI „TOLLE TAGE“ FEIERN

Bald ist es wieder soweit und die drei „tollen Tage“ von Südlengern können beginnen. Es ist mehr nur als irgendein Feuerwehrfest, sondern ein besonderes Fest für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in Südlengern. Für viele Besucher - auch von außerhalb - ist das Feuerwehrfest auf dem Festplatz an der Grundschule längst ein Geheimtipp mit Kultcharakter. Auch in diesem Jahr hat die Löschgruppe Südlengern wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Zeit vom 4. bis 6. August auf die Beine gestellt.

Am Samstag, 4. August, gegen 21 Uhr startet der Fackelzug am Festplatz und wandert durch das ganze Dorf, verweilt bei einem Feuerwerk im Ort, um dann letztendlich wieder den Festplatz zu erreichen. Für Stimmung im Festzelt sorgt die Showband „Live-Sensation“. Draußen im Biergarten warten die Musiker der „Dollies“ auf ein gut gelautes und tanzfreudiges Publikum. Auch während der Tanzpausen kommt hier jeder voll auf seine Kosten. Bei einem kühlen Getränk oder einem Imbiss können alle Besucher den herrlichen Anblick des ansprechend geschmückten Lunaparks genießen.



Am Sonntag geht es dann ab 14 Uhr weiter, dann heißt es „Spiel und Spaß“ für Kinder. Im Lunapark hat das Team von „Lauschangriff“ ein speziell auf Kinder ausgerichtetes Programm vorbereitet. Darüber hinaus wird das Kaspertheater der Jugendfeuerwehr auftreten und die kleinen Besucher in seinen Bann ziehen. Gegen 15 Uhr werden die befreundeten Wehren und Vereine im Festzelt begrüßt. Im Anschluss finden Ansprachen und Ehrungen statt. Musikalisch unterhält der Feuerwehrmusikzug Eggetal das Publikum im Festzelt. Tanz und Unterhaltung werden zwischenzeitlich unterbrochen durch „Klönnschnack aus Südlengern“. Da wird Willi Fleddermann in seinem Element sein.

Am Montag wird dann der Höhepunkt des Feuerwehrfestes in Südlengern, der Holskenball, wieder zahlreiche Besucher in seinen Bann ziehen. Die Holsken-träger treffen sich gegen 19.30 Uhr am Maibaumplatz, bevor sie dann zusammen in ihren originellen Kostümen und Verkleidungen zum Festplatz marschieren. Die Stimmung wird in diesem Jahr wieder von der Kapelle „Holy Moly“ angeheizt. Und auch im Biergarten dürfte die Stimmung mit Musik der „Dollies“ wieder überkochen. Gegen 21 Uhr werden dann im Festzelt die besten und originellsten Holsken-träger ausgezeichnet.



Seit 1866

BÄCKEREI Berg

Gutschein für 2 Weizenbrötchen

gültig bei einem Einkauf ab 3 Euro bis zum 31.8.2012

Elsestr. 150 • 32278 Kirchh. • Tel. 05223 / 82731
Lübbecker Str. 82 • 32278 Kirchh. • Tel. 05223 / 75824
Heidestr. 78 • 32257 Bünde • Tel. 05223 4930542



Das richtige Gehäuse

22

UNTERNEHMEN DES MONATS

Das Unternehmen für Gehäuse. So beschreibt geschäftsführender Gesellschafter Herbert Johanning kurz und prägnant seine Firma Multi-Box, die am Wallücker Bahndamm – in unmittelbarer Nähe der Kartbahn – ansässig ist. Vor 21 Jahren zog das Unternehmen an diesen Standort, ursprünglich beheimatet war Multi-Box seit 1978 in Spradow. Vor neun Jahren kaufte Johanning die Firma und baute sie weiter aus. In einem ersten Bauabschnitt wurde 2007 erweitert, nachdem Johanning das Gelände von der Gemeinde Kirchlegern erworben hatte. Vor dem Hintergrund zu wachsen, wurden in diesem Jahr noch einmal 1,2 Mio. Euro investiert und weitere 800 qm Büro- und 840 qm Produktionsfläche angebaut, so dass jetzt insgesamt 5.000 Quadratmeter für Produktion und Verwaltung zur Verfügung sind. Zwar stehe noch rund ein Drittel der Fläche leer, aber Herbert Johanning sieht seine Firma auf Expansionskurs. Zu den derzeit 51 Mitarbeitern (38 in der Produktion und 13 in der Verwaltung, davon in beiden Bereichen je eine Auszubildende) sollen demnächst neue hinzukommen, denn das Unternehmen wächst, um 24 Prozent in 2010, um 12 Prozent in 2011. In diesem Jahr geht Johanning von 5 bis 7 Prozent aus.

Die Firma Multi-Box entwickelt und produziert seit über 30 Jahren Kunststoff- und Aluminiumgehäuse für die industrielle Anwendung. Durch ein umfangreiches Produkt- und Serviceangebot werden individuelle Lösungen für jeden Einsatzbereich geboten. Johanning: „Unser Service reicht von der mechanischen Bearbeitung bis hin zur optischen Gestaltung und Bestückung der Gehäuse. Durch unsere Fertigungstiefe und Produktvielfalt sind wir vom Konzept über die Konstruktion bis hin zur Produktion und Veredelung ein verlässlicher Partner in Sachen Gehäuse.“

Das Gehäuse – so sieht es Johanning – ist schlichtweg „eine Verpackung, die vor Staub und Wasser schützen soll“. Die Gehäuse aus Aluminium, das überwiegend aus der Türkei und Indien kommt, werden aus den eigenen Werkzeugen gegossen. Auch für die formgebundenen Kunststoffgehäuse gibt es Werkzeuge. 800 verschiedene Standardprodukte bietet das Unternehmen an, bis zur mittleren Größe mit Stückzahlen bis 5.000. Die Gehäuse werden so hergerichtet, dass der Kunde sie selbst befüllen kann.

Wenn ein Kunde aber kein Standardprodukt möchte und Sonderwünsche hat, dann wird es natürlich teurer. Johanning: „Wenn ein Kunde mit Ideen, Zeichnungen und Skizzen kommt, dann setzen wir das natürlich nach seinen Wünschen um. Wir kümmern uns um Design und Konstruktion, die mechanische Bearbeitung, die Oberflächengestaltung und -beschichtung, die Komplettierung und Montage. Außerdem bieten wir noch den Musterservice an, bei dem der Kunde sein Wunschgehäuse als Muster bekommt.“ Kundenspezifische Lösungen machen inzwischen fast drei Viertel der Produktion aus und die Nachfrage steigt weiter an.

Multi-Box liefert heute an 700 Kunden, die mehrheitlich in Zentraleuropa ansässig sind, 70 Prozent in Deutschland, 30 Prozent im Ausland. Um den Export kümmert sich Herbert Johanning, während Sohn Marcel, Nils Bülte und Peter Schabio den Vertrieb im Inland organisieren. Dazu gibt es Handelspartner in 25 Ländern. Betriebsleiter ist Heino Otto (rechts), der auf unserem Bild zusammen mit Herbert Johanning (links) dem Kunststoffformengeber Michael Weege über die Schulter schaut.



Das richtige Zuhause



23

MENSCHEN DES MONATS

„Ganz Deutschland ist ein Irrenhaus und hier ist die Zentrale.“ Kerstin Oberhacke zwinkert, als sie diesen Satz sagt. Er stimmt natürlich auch nicht, nur in Ansätzen. Denn wenn mittags ihre drei, manchmal auch vier Tageskinder das Haus in Quernheim verlassen, ist großes Aufräumen angesagt. Und da müssen auch schon mal ihre älteren Kinder mit anpacken. Es gibt nur einen spielzeugfreien Raum im Haus der Familie Oberhacke, das ist das Wohnzimmer und das ist Tabuzone. Und alle haben sich daran gewöhnt.

Kerstin Oberhacke, gebürtig aus Dortmund, woraus sich auch die Verbundenheit zum zweimaligen deutschen Fußballmeister in Folge, Borussia Dortmund, erklären lässt, war im Beruf biologisch-technische Assistentin in der Forschung, bis sie die Liebe nach Kirchlegern verschlug. Und seitdem kocht sie lieber und backt und widmet sich zunächst ihren eigenen Kindern. Da sind Arian, Sören, Colin und inzwischen auch der zwei jährige Jason, der bereits ein Faible für die Fotografie hat und sich prächtig in Szene setzt, wenn nur ein Fotograf in der Nähe ist. Als vor 13 Jahren Arian geboren wurde, schloss Kerstin Oberhacke mit ihrem Beruf ab und widmete sich fortan nur noch ihrer Familie, sie wollte (nur noch) Mutter und Hausfrau sein.

Wenn sie schon zu Hause war, dann konnte sie auch andere Kinder betreuen, zunächst war das ein Kind ihrer Freundin. Dann hörte sie vom AWO-Angebot, einen Tagesmütterschein zu machen und realisierte das auch. Kerstin Oberhacke: „Dann verselbständigte sich die Sache, als ich im Verteiler der AWO war. Auch fremde, junge Leute meldeten sich und fragten nach, ob ich nicht auch ihr Kind betreuen könnte. Kein Wunder, denn der Bedarf der unter Dreijährigen wird immer

größer. Das jüngste Kind, das ich betreut habe, war gerade mal vier Monate alt, als es das erste Mal zu mir kam. Bis zum dritten Lebensjahr war es bei mir. Dann fiel es mir natürlich schwer, ihn aufzugeben.“

Heute kommen die zweijährigen Oscar, Bendt-Ole, Leana und zweimal in der Woche auch Emma, um zusammen mit Kerstins Jason den Vormittag zu verbringen, wohl behütet, aber auch voll ins Familienleben integriert. Zum Anfang werden einige Lieder gemeinsam gesungen, dann wird gemeinsam gefrühstückt, dann ist Spielen angesagt, am liebsten natürlich draußen. Kerstin Oberhacke: „Ich sehe zu, dass jedes Kind lernt, mit dem Bobby-Car zu fahren, sich an der Kletterwand auszuprobieren und auch mal in die Pfütze zu springen statt drumherum zu laufen. Bei Einzelkindern ist das oftmals schwierig, denn ihre Eltern sind vorsichtig, wenn ihre Kinder an Rutsche, Schaukel und Klettergerüst stehen. Aber bisher habe ich noch alle dazu bringen können, ihre Angst zu überwinden.“

Einmal in der Woche zieht sie mit ihrer Gruppe in die Krabbelgruppe nach Hagedorn, wo sie den Austausch mit anderen zehn Müttern sucht. Ab und an geht es auch zum Einkaufen, wo die Kinder dann lernen, den Einkaufswagen zu schieben und am Wagen zu bleiben oder die leeren Flaschen in den Automaten zu stopfen. Besonderen Spaß –so Oberhacke – macht es in einigen Läden, die sich auf Kinder eingestellt haben und kleine Wagen anbieten.

Dass sie ihre Arbeit gut macht, sieht sie an den vielen Kontakten mit ehemaligen Kindern und ihren Eltern. Kerstin Oberhacke: „Da freut man sich und sieht sich bestätigt.“



GOTTESDIENSTE

EV. KIRCHENGEMEINDE HAGEDORN
SO, 01.07., 11 Uhr, Gottesdienst im Grünen mit Taufe gestaltet von den Mitarbeiterinnen des Kindergartens, dem Posaunenchor und dem Ensemble Praise, Predigt Pfarrerin Ulrike Schwarze, Anschließend Sommerfest SO, 08.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ulrike Schwarze SO, 15.07., 10.30 Uhr, Familiengottesdienst der Ferienspiele, Predigt Jugendreferentin Bärbel Westerholz SO, 22.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst Predigt Pfarrerin Ulrike Schwarze SO, 29.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst Predigt Pfarrerin Ulrike Schwarze SO, 05.08., 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Pfarrer Joachim Waltemate, Stift Quernheim SO, 12.08., 10.30 Uhr, Gottesdienst Predigt Pfarrer Joachim Waltemate, Stift Quernheim SO, 19.08., 10.30 Uhr, Gottesdienst Predigt Pfarrer Joachim Waltemate, Stift Quernheim SO, 26.08., 10.30 Uhr, Gottesdienst, Begrüßung der neuen Konfirmanden unter Mitwirkung des Ensembles "Praise" SO, 02.09., 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchkaffee

Ev. Kirchengemeinde Hagedorn, Hagedorner Straße 139 32278 Kirchlgern Telefon (0 52 23) 7 11 67 Di 14 bis 17, Mi 07.30 bis 11.30 Uhr Ansprechpartnerin Stefanie Schöneberg

EV. KIRCHENGEMEINDE KIRCHLENGERN
SO, 01.07., 10 Uhr, Familiengottesdienst mit Verabschiedung der Schulanfänger der Kindergärten "Auf der Wehme" und Amselweg, Pfarrerin Schnarre SO, 08.07., 10 Uhr, Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores, Pfarrerin Schnarre SO, 15.07., 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Schnarre SO, 22.07., 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Schnarre SO, 29.07., 10 Uhr, Familiengottesdienst zum Abschluß der Ferienspiele, Pfarrerin Schnarre SO, 05.08., 10 Uhr, Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, Pfarrerin Steinmeier SO, 12.08., 10 Uhr, Gottesdienst Pfarrerin Steinmeier SO, 19.08., 10 Uhr, Gottesdienst Pfarrerin Steinmeier DO, 23.08., 10.30 Uhr, Einschulungsgottesdienst, Pfarrerin Schnarre SO, 26.08., 10 Uhr, Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores, Pfarrerin Schnarre SO, 02.09., 10 Uhr, Gottesdienst/Pfarrerin Steinmeier
Ev. Kirchengemeinde Kirchlgern, Auf der Wehme 8 32278 Kirchlgern Telefon (0 52 23) 76 18 86 Ansprechpartnerin Tanja Fischer Di und Fr 9 bis 11, Mi 14 -17 Uhr

KATH. KIRCHENGEMEINDE KIRCHLENGERN
Durch den plötzlichen Tod von Pastor Bruno Möller ist eine Neuordnung der Gottesdienste notwendig. Diese liegt zur Zeit noch nicht vor. Deshalb entnehme Sie die Zeiten bitte dem aktuellen Pfarrbrief oder der Homepage www.pastoralverbund-buenderland.de
Kath. Kirchengemeinde, Pfarrbüro Holsen/Kirchlgern/ Stift Quernheim Rödinghauser Straße 143 32257 Bünde Telefon (0 52 23) 6 12 52, Di, Mi und Do von 9 bis 12 Uhr Ansprechpartnerin Edelgard Schulte

EV. KIRCHENGEMEINDE STIFT QUERNHEIM
So, 01.07., 9.45 Uhr, Gottesdienst unter den Bäumen mit Taufen, dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und der Band „Aufatmen“, Pastor Waltemate MI, 04.07., 16.30 Uhr, Verabschiedungsgottesdienst für die Schulanfänger des Kindergartens Klosterbauerschaft, Pastor Waltemate DO, 05.07., 16 Uhr, Verabschiedungsgottesdienst für die Schulanfänger des Kindergartens Stift Quernheim, Pfarrergartens Stift Quernheim, Pastor Waltemate SO, 08.07., 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schwarze DO, 12.07., 16 Uhr, Gottesdienst in der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft, Pastor Lassen SO, 15.07., 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Taufen, Pastor Lassen SO, 22.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst zum Ende der Ferienspiele in Stift Quernheim SO, 29.07., 9.15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Schwarze SO, 05.08., 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Waltemate DO, 09.08., 16 Uhr, Gottesdienst in der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft, Pastor Waltemate SO, 12.08., 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Taufen, Pastor Waltemate SO, 19.08., 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Taufe und dem Kirchenchor, Pastor Waltemate DO, 23.08., 9.30 Uhr, Einschulungsgottesdienst der Grundschule Stift Quernheim SO, 26.08., 9.45 Uhr, Gottesdienst, Pastor Lassen SO, 02.09., 9.45 Uhr, Silberne Konfirmation mit Abendmahl, dem Posaunenchor, dem Eventchor, der Band Aufatmen und Kindergottesdienst, P. Waltemate

Ev. Kirchengemeinde Stift Quernheim An der Stiftskirche 9 32278 Kirchlgern Telefon (0 52 23) 7 28 02 Mo u. Fr 8 bis 12, Do 14 bis 18 Uhr, Ansprechpartnerin Britta Neiss
--

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE KIRCHLENGERN
SO, 01.07., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Vornsonntagsschule DO, 05.07., 19.30 Uhr, Gottesdienst SO, 08.07., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Vornsonntagsschule, anschließend gemütliches Beisammensein DO, 12.07., 19.30 Uhr, Gottesdienst SO, 15.07., 9.30 Uhr, Gottesdienst in Bünde DO, 19.07., 19.30 Uhr, Gottesdienst SO, 22.07., 9.30 Uhr, Gottesdienst DO, 26.07., 19.30 Uhr, Gottesdienst SO, 29.07., 09.30 Uhr, Gottesdienst 16 Uhr, Trauerkreis – Trauernde sind herzlich Willkommen DO, 02.08., 19.30 Uhr, Gottesdienst SO 05.08., 9.30 Uhr, Gottesdienst DO, 09.08., 19.30 Uhr, Gottesdienst SO, 12.08., 9.30 Uhr, Gottesdienst DO, 16.08., 19.30 Uhr, Gottesdienst SO, 19.08., 9.30 Uhr, Gottesdienst DO, 23.08., 19.30 Uhr, Gottesdienst SO, 26.08., 9.30 Uhr, Gottesdienst 16 Uhr Trauerkreis Trauernde sind herzlich willkommen

Neuapostolische Kirche Eschweg 40, 32278 Kirchlgern Telefon: 05223-75223 Ansprechpartner: Lutz Berthold www.nak-kirchlgern.de
--

EV. KIRCHENGEMEINDE LYDIA (LUTHERKIRCHE)
SO, 01.07., 9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Günther SO, 08.07., 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrerin Reinmuth SO, 15.07., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Reinmuth, anschließend Kirchkaffee SO, 22.07., 10 Uhr, Gottesdienst mit Bibliolog in der Versöhnungskirche, Pfarrerin Reinmuth, Anschließend Kirchkaffee SO, 29.07., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerring Dannenbring SO, 05.08., 10 Uhr, Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrerin Günther SO, 12.08., 10 Uhr, Gottesdienst mit Bibliolog, Pfarrerin Günther, Kirchkaffee SO, 19.08., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Versöhnungskirche, Pfarrerin Günther SO, 26.08., 9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Reinmuth SO, 02.09., Fest des Glaubens – gemeinsam unterwegs

Ev. Kirchengemeinde Lydia (Südlengern), Wehmstraße 12 32257 Bünde Telefon (0 52 23) 1 00 69, Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr Ansprechpartnerinnen Eva Greiwe und Jutta Borgards
--

EV. FREIE GEMEINDE KIRCHLENGERN
SO, 01.07., 11 Uhr Gemeindefreizeit mit Gottesdienst in Blasheim/Obermehnen (bei Regenwetter Gottesdienst in Kirchlgern) SO, 08.07., 10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen SO, 15.07., 10 Uhr, Gottesdienst SO, 22.07., 10 Uhr, Gottesdienst SO, 29.07., 10 Uhr, Gottesdienst mit persönlichen Berichten SO, 05.08., 10 Uhr, Aussendungs-Gottesdienst für Familie Totz mit anschließendem Mittagessen SO, 12.08., 10 Uhr, Gottesdienst SO, 19.08., 10 Uhr, Gottesdienst SO, 26.08., 10 Uhr, Gottesdienst SA, 01.09., 10 Uhr, Forschertag für Kinder

Ev. Freie Gemeinde Kirchlgern Lübbecker Str. 26 Pastor Uwe Döll, Tel. 81 98 130 www.efg-kirchlgern.de
--

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT ST. QUERNHEIM
SO, 01.07., 14.30 Uhr, Gottesdienst Eide Schwing, mit anschl. Kaffeetrinken SO, 08.07., 10 Uhr, Gottesdienst Rainer Keupp, Präses des Bundes Evangelischer Gemeinschaften (BEG) SO, 15.07., 10 Uhr, Gottesdienst Wolfgang Adler, Landeskirchliche Gemeinschaft Stift Quernheim SO, 22.07., 10 Uhr, Gottesdienst Gunter Haas, Stadtmission Bünde SO, 29.07., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerring Nettelstedt SO, 05.08., 14.30 Uhr, Gottesdienst Gerhard Feilmeier, Landeskirchliche Gemeinschaft Stift Quernheim, mit anschließendem Kaffeetrinken SO, 12.08., 10 Uhr, Gottesdienst Martin Homann, Hüllhorst SO, 19.08., 10 Uhr, Gottesdienst Lothar Krause, Nettelstedt SO, 26.08., 10 Uhr, Gottesdienst Reinhard Horstmann, Ev. Freikirchliche Gemeinde Bünde SO, 02.09., 10 Uhr, Bernd Ehle, Ev. Freikirchliche Gemeinde Bünde
Landeskirchliche Gemeinschaft Stift Quernheim, Stiftsfeldstraße 13 32278 Kirchlgern Telefon (05223) 75933 Ansprechpartner Wolfgang Adler

FREIE BIBELGEMEINDE KIRCHLENGERN
Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst
Freie Bibelgemeinde Kirchlgern Stift Quernheim, Stiftsfeldstraße 13 Ansprechpartner: E. u. M. Vogt Telefon: 05223-1834138 eum@teleos-web.de

05.07. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
10.07. DIENSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
12.07. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8

Freitag, 13.07.

Ü30 Party

20:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Kirchlgern

Für den kleinen Hunger zwischendurch und kühle Erfrischungen incl. Cocktails ist bestens gesorgt. Karten gibt es im Vorverkauf bei Uhren Tammer, Holzmeiers Hof 6, Bäckerei Schuster, Lübbecker Straße 91 und Orko-Praxis, Neuer Markt 4.

VERANSTALTUNGSKALENDER

21.07. SAMSTAG
06.45 Uhr Rathaus Kirchlgern KUNSTREISE zum Kröller-Müller-Museum in Otterlo (NL) Veranstalter: Kultur offensiv
24.07. DIENSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
26.07. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
27.07. FREITAG
09.30 Uhr AWO-Begegnungszentrum FREITAGSFRÜHSTÜCK anschl. AWO-Projekt "Offen für Neues und Neue" (Anja Pappert) Südlengern, Schimmelkamp 23
29.07. SONNTAG
11.00 bis 17.00 Uhr Feuerwehrmuseum Häverstraße 188, Tel.: 05223/73792
31.07. DIENSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
02.08. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8

FEUERWEHRFEST SÜDLENGERN

Festplatz an der Grundschuhle

Sonntag, 05.08.

14:00 Uhr Öffnung des Luna-Parks Spiel- und Spaßpark für Kinder

Kaspertheater der Jugendfeuerwehr

15:00 Uhr Empfang der Wehren & Vereine, Große Cafeteria

Konzert Feuerwehrmusikzug Eggetal

15:30 Uhr Ansprachen u. Ehrungen

16:30 Uhr Tanz und Unterhaltung „Klönsschnack“ aus Südlengern mit Willi Fleddermann

Montag, 06.08.

18:00 Uhr Öffnung des Luna-Parks

19:30 Uhr Treffen der Holsken-träger am Maibaumplatz

20:00 Uhr Holskenball mit den „Dollies“ und „Holy Moly“

21:00 Uhr Prämierung der Holsken-träger im Festzelt

09.08. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
14.08. DIENSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
16.08. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
18.08. SAMSTAG
17.00 Uhr Hof Schlüter Linathsweg TRECKERKORSO anschl. Zeltfete mit DJ, Veranstalter: Schlüterfreunde OWL
19.08. SONNTAG
ab 10.00 Uhr Hof Schlüter Linathsweg FELDTAG der Schlüterfreunde OWL mit Feldvorführungen, Ausstellung, Bauern- und Kunsthandwerkmarkt
20.08. FREITAG
16.00 bis 20.00 Uhr Gemeindehaus BLUTSPENDETERMIN Stift Quernheim
21.08. DIENSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
23.08. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
24.08. FREITAG
09.30 Uhr AWO-Begegnungszentrum FREITAGSFRÜHSTÜCK anschl. Thema "Nabu im Kreis Herford" Südlengern, Schimmelkamp 23
25.08. SAMSTAG
ab 14.00 Uhr Grillhütte Südlengern 6. BOBELTURNIER Veranstalter: Gartenbauverein Südlengern
26.08. SONNTAG
11.00 bis 17.00 Uhr Feuerwehrmuseum Häverstraße 188, Tel.: 05223/73792
28.08. DIENSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
30.08. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8

Schützenfest
Samstag, 14. Juli

18.15 Uhr Sammeln des Bataillons auf dem Rathausparkplatz, Kranzniederlegung am Ehrenmal, **18.30 Uhr** Abmarsch zur Kaiserin Einnehmen der Marschverpflegung, **20.00 Uhr** Einmarsch Festhalle Grundschule, Großer Festball mit der „Californian Dance Band“

Sonntag, 15. Juli

15.00 Uhr Sammeln des Bataillons und des Königshofes an der Turnhalle, **15.15 Uhr** Kinderfest mit Scatt Schießen, Beginn des Schießens der örtlichen Vereine Kaffee und Kuchen i.d. Turnhalle Musikalische Unterhaltung durch „DJ Holger Bohlmann“ **17.00 Uhr**, Proklamation des Jugendschützenkönigs

Montag, 16. Juli

6.00 Uhr Wecken durch den Schützen-Spielmannszug Kirchlgern **9.00 Uhr** Sammeln des Bataillons auf dem Neuen Markt (Löwen Apotheke), Festmarsch zum Festplatz **9.45 Uhr** Einnehmen des Bataillonsfrühstücks, anschließend Ehrungen **10.30 Uhr** Beginn der Schießwettbewerbe **12.00 Uhr** Gemeinsames Erbsensuppe-Essen in der Festhalle **14.00 Uhr** Proklamation des neuen Schützenkönigs, anschließend Tanz für alle mit „DJ Holger Bohlmann“

17.07. DIENSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8
19.07. DONNERSTAG
11.30 bis 13.30 Uhr Ev. Gemeindehaus MITTAGSTISCH Kirchlgern, Auf der Wehme 8

03.08. FREITAG

16.30 bis 20 Uhr
Grundschule Kirchlgern
BLUTSPENDETERMIN
Lübbecker Straße 69 a

FEUERWEHRFEST SÜDLENGERN
Festplatz an der Grundschuhle

Samstag, 04.08.

18:00 Uhr
Öffnung des Luna-Parks

20:00 Uhr
Tanz im Biergarten mit den „Dollies“

21:00 Uhr
Tanz im Festzelt mit „Live Sensation“

21:00 Uhr
Fackelzug mit Feuerwerk im Ort

05.08. SONNTAG

11.00 bis 17.00 Uhr
Feuerwehrmuseum
Häverstraße 188, Tel.: 05223/73792

Bevor die Hundstage kommen

KLIMA-CHECK

- Fachmännische Sichtprüfung relevanter Anlagen-Komponenten
- Prüfung der Kühlleistung

... und viele andere HEISSE ANGEBOTE ZU COOLEN PREISEN

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT

Sczesni
GmbH & Co. KG

Kirchlgern
Im Obrock 41
Tel. 0 52 23 / 7 46 65

07.08. DIENSTAG

11.30 bis 13.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
MITTAGSTISCH
Kirchlgern, Auf der Wehme 8



NOTRUF! Polizei 110 Feuerwehr 112

Feuerwehr-Einsatzstelle,
Tel. 05223 / 99 110
Polizei, Tel. 05228 / 187-0
Lebte-Kirchengericht-Bünde,
Hindenburgstraße 56,
Tel. 05223 / 16 70
Kirchengericht-Herford,
24 Stunden, Tel. 05221 / 107 77
IFW, Energie- u. Wasserversor-
gung Bünde, Störungsannahme,
Tel. 05223 / 98 71 00
ELON-Wasserversorgung,
Störungsannahme,
Tel. 0180-222 0 122
Großhof-Kirchengericht,
Abwasserdrainagebetriebsstelle,
Tel. 0171 / 842 28 88

Kirchengericht-Kirchengericht /
Löhne-Rode, Hertenstr. 81,
Tel. 05223 / 7 37 66
Glocken-Apotheke,
Kirchengericht
Tel. 05223 / 75 73 122
Allgemeiner Sanitär Dienst
Außenstelle Kirchengericht
In der Mark 85
Tel. 05223 / 780 207 u. 780 20
AWO-Ortsverein Löhne
Kirchengericht, Manfred Schiller,
In den Dören 4, Tel. 05228/78721
AWO-Ortsverein St. Quirin,
Kirchengericht-Herford,
Manfred Schiller, In den Dören 4,
Tel. 05223 / 7 87 11
AWO-Ortsverein Kirchengericht,
Dieter Weiss, Espelweg 34,
Tel. 05223 / 7 92 65
AWO-Ortsverein Bünde,
Jürgen Ortmann, In der Ort 2,
Tel. 05223 / 8 50 52
Reparatur für Elektrogeräte,
Tel. 05221 / 8 99 80

TAXI BECKMANN

05223-
76330

Stadt-, Fern- sowie
Kranken-, Dialyse- und
Rollstuhlfahrten

Frauenhilfsgruppe nach
Brake, Gruppe Bünde,
Irma Möller, Kirchstr. 45, Bünde,
Tel. 05223 / 1 04 68
ELCO, Deutsche Vereinigung der
Blomsträger, Tel. 05221 / 10244-76
Lebenshilfe Löhne,
Tel. 05741 / 9 40 00
Roll-Club Bielefeld-CHG,
Tel. 05223 / 4 88 84
SWH Frauen in Trauer- und
Scheidungsgruppen,
Tel. 05223 / 7 12 89
SWH Marlene Cichra,
Tel. 05223 / 4 18 88
SWH Stabbe, Teilzeitgruppe
Familien mit behinderten Kindern,
Tel. 05223 / 7 95 84 u. 32 25 12
SWH für Alters- und
Langzeitpflege, Bünde Hilfenetz,
Tel. 05221 / 68 06 79

Lebensweg

Häusliche Betreuung und Pflege-Gaß

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

- Elternteil- und Jugendbetreuung bei der Krippenpflege (503-110 privat)
- Kurzzeit- und Langzeitbetreuung (503-110 privat)
- Kurzzeit- und Langzeitbetreuung (503-110 privat)
- Kurzzeit- und Langzeitbetreuung (503-110 privat)
- Kurzzeit- und Langzeitbetreuung (503-110 privat)
- Kurzzeit- und Langzeitbetreuung (503-110 privat)

Wir sind für Sie da – rund um die Uhr! 05223 7907888

Löhnecker Str. 90 32275 Kirchengericht
E-Mail: Lebensweg-Bünde.de@ccp.de
Internet: www.lebensweg-online.de

SWH-Macrot, Informations-
zentrale Bünde, Tel. 05228 / 192 40
Psychosozialer Dienst,
Tel. 05221 / 131 608
Freizeitklub, Tel. 05221 / 2 88 88
Freizeitkammergebäude Herford n.H.
Tel. 05221 / 144 965
Familie Witz-Mittelwieser Herford
n.H., Tel. 05221 / 506 22

Lebensweg

49c

05223 65 99 848

Beratungsstelle für Eltern,
Jugendliche u. Kinder,
Tel. 05221 / 131 638
Telefonseelsorge,
rund um die Uhr kostenfrei,
Tel. 0800-111 0 111 (auß.)
Tel. 0800-111 0 222 (inl.)
Elternratgeber kostenfrei,
Tel. 0800 / 111 0 880
Wieder- und Augenärzte
kostenfrei, Tel. 0800 / 111 0 133
Beratung für Opfer von
Menschenhandel und
Zwangsgewalt,
Tel. 05221 / 84 03 00

Lebensweg

65c

05223 65 99 848

Walter Hing
Hilfs- u. Kirchengemeinschaft
Ernst-August Bruns
Tel. 05223 / 793-6555
Deutsches Rotes Kreuz,
Kirchengericht-Kirchengericht,
Erste Hilfe, Wartenbergstr. 114,
Tel. 05223 / 7 85 96
Nachhilfe-Gruppe,
Kirchengericht, Karin Auer,
B.-Brecht-Str. 11, Hildesheim,
Tel. 05221 / 6 67 79
Artikulationstherapie,
Christa Seifert, Stillerstr. 163,
Tel. 05223 / 7 22 82
Neues Kreuz-Hilfenetz,
L. Pöhlmann, Löhneckerweg 5
32275 Bünde, 05746/102 55 08
Deutsches Rotes Kreuz,
Info, Tel. 05223 / 94 30 55
Bratensuppegebäude Herford,
Tel. 05223 / 84 26 05
CHG Freizeitclub, Info
Udo Starn, Tel. 05228 / 50 38
Frauenverein Deutsches Rotes Kreuz
Kirchengericht, Dirk Brüger,
Bülfeld 13, Löhne,
Tel. 05781 / 88 20 40

aufgetischt

der Individualität in Party-Service

Info, Jutta Kopp
Im Ortsteil Bünde
32275 Kirchengericht
Tel. 05741-4 937
www.aufgetischt-party-service.de

Sonderverband Deutschland (SVD),
Ortsverein Kirchengericht
Gunda Grubisch, Espelweg 16,
Tel. 05223 / 7 16 41
Sonderverband VdK Deutschland,
Ortsverein St. Quirin,
Wolfgang Grawinkel, Schürm-
kamp 38, Tel. 05223 / 888 80
Themenkreis Herford,
Tel. 05223 / 160 90
Themenkreis, Tel. 05223 / 689 576

PEFC

Druck

print.media

Sprenger Weg 180
32275 Kirchengericht

HERFORD
Herausgeber sind VLL.d.R.
Kirchengericht vertreten
durch den Bürgermeister
Rüdiger Meier
Rathausplatz 1, Kirchengericht
Tel. 05228 7578-0
Fax: 05223 7573-19
Info@kirchengericht.de
Die Gemeinde Kirchengericht ist
eine Körperschaft des Öffentli-
chen Rechts. Sie wird vertreten
durch den Bürgermeister Rüdiger
Meier.
Rechtliche und verantwortliche
für den Anzeigen- und Layout- und Satz
Wolfgang Richter
Werkekonzepte & Gestaltung
Friedrichstraße 27
32287 Bünde
Telefon: 05223 88 99 848
Telefax: 05223 88 42 18
Info@herf.de
www.herb.de

Verantwortlich für den
Anzeigeninhalt ist der jeweilige
Inhaber. Prognostische Aussagen
werden kostenlos abge-
druckt. Eine Gewähr für die
Richtigkeit der Informationen
kann nicht übernommen werden.
Verantwortung für die Richtigkeit
der Informationen bis zum
15. des Monats schriftlich
vorliegen. Urheberschaft für
Beiträge, Fotografien, Zeichnun-
gen und Anzeigenentwürfe
bleiben beim Verlag bzw. bei den
Autoren. Für unersucht
eingeworfene Manuskripte und
Vorlagen kann keine Gewähr
übernommen werden. Die
Redaktion kann diese ablehnen.
Veranstalter und Vereine, die
honorarpflichtige Fotos an die
Redaktion übergeben, sind für die
Forderungen selbst verantwort-
lich. Manuskripte und
Einleitungen werden von der
Redaktion gelesen. Die Einsätze
erscheinen kostenlos und werden
kostenlos an alle Heralisten in
Kirchengericht verteilt.
Auflage: 1.300 Exemplare

aufgetischt

der Individualität in Party-Service

Info, Jutta Kopp
Im Ortsteil Bünde
32275 Kirchengericht
Tel. 05741-4 937
www.aufgetischt-party-service.de

Sonderverband Deutschland (SVD),
Ortsverein Kirchengericht
Gunda Grubisch, Espelweg 16,
Tel. 05223 / 7 16 41
Sonderverband VdK Deutschland,
Ortsverein St. Quirin,
Wolfgang Grawinkel, Schürm-
kamp 38, Tel. 05223 / 888 80
Themenkreis Herford,
Tel. 05223 / 160 90
Themenkreis, Tel. 05223 / 689 576

PEFC

Druck

print.media

Sprenger Weg 180
32275 Kirchengericht

INFORMATIONEN zum aktuellen Apotheken-Notdienst:

Per Aushang an allen Apotheken,
bei den ärztlichen Notfallzentren,
unter www.akwl.de und über die
deutschlandweite Notdienst-Hot-
line, vom Festnetz unter
0800 - 0022833 (kostenlos) oder
vom Handy unter 22833 (69 Cent/
Min.) sowie vom Handy aus per
SMS mit „apo“ an die 22833
(60 Cent/SMS). Der Service funk-
tioniert durch die Angaben von
Postleitzahl und/oder Ort.

MEDIZINISCHER NOTDIENST

Täglich 8-18 Uhr
Mittwoch ab 13 Uhr
Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr
0180 / 55 44 100

ZENTRALE NOTFALLPRAXIS

Viktoriastr. 19, Bünde
Täglich 18 - 21 Uhr
Mi u. Fr. 13 - 20 Uhr
Samstag und Sonntag 8-20 Uhr
Tel. 1 92 92

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST TEL. 05223 82 97 97

KINDERARZT

Den diensthabenden Arzt bitte bei der
Zentralen Notfallpraxis erfragen,
Tel.: 05223 / 192 92

GYNÄKOLOGIE

Fachärztlicher Notfalldienst bei
akuten Beschwerden in Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe.
Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr
und Mittwoch 13 Uhr bis Donners-
tag 7 Uhr sowie an Feiertagen.
Telefon: 0160 / 96 95 66 92

AUGENARZT

Den diensthabenden Arzt bitte bei der
Zentralen Notfallpraxis erfra-
gen: Tel. 05223 / 192 92

HALS-NASEN-OHRENARZT

Der wöchentliche Notdienst be-
ginnt freitags um 12 Uhr und en-
det am darauffolgenden Freitag
um 8 Uhr morgens. In der Zeit von
22 - 8 Uhr übernehmen den Not-
dienst die HNO-Kliniken in Minden
oder Bielefeld.
Feste Kernsprechstunde am Wo-
chenende oder Feiertag ist von
10 - 12 Uhr und von 17 - 18 Uhr.
Am Mittwoch nachmittag findet
die feste Sprechstunde von 17-18
Uhr statt.

29.06. - 06.07., Herr Krähe, Löhne
Tel. 05732 - 16705
06.07. - 13.07., Dr. Walter, Bünde,
Tel. 05223 - 2999
13.07. - 20.07., Dr. Wrede, Herford
Tel. 05221 - 56107
20.07. - 27.07., Herr Teichrieb,
Bad Oeynhausen,
Tel. 05731 - 22100
27.07. - 03.08., Dr. von Gumbertz,
Herford, Tel. 05221 - 56107
03.08. - 10.08., Dr. Walter, Bünde
Tel. 05223 - 2999
10.08. - 17.08., Dr. Manesh,
Espelkamp, Tel. 05772 - 3485
17.08. - 24.08., Herr Neufeld,
Herford, Tel. 05221 - 342842
24.08. - 31.08., Dr. Walter, Bünde,
Tel. 05223 - 2999
31.08. - 07.09., Dr. Krekeler,
Bad Oeynhausen,
Tel. 05731 - 20494

01.07.
Schwanen-Apotheke,
Löhne, Herforder Str. 4,
05732 - 87 44
Apotheke zum
Amtsgericht, Lübbecke
Gerichtsstr. 8, 05741 - 34030
Altstädter Apotheke,
Herford, Alter Markt 9,
05221 - 15788
02.07.
Wittekind-Apotheke,
Bünde, Bahnhofstr. 53 a,
05223 - 2977
03.07.
Wittekind-Apotheke,
Hiddenh., Eilshäuser Str. 34,
05221 - 66762
04.07.
Gänsemarkt-Apotheke,
Lübbecke, Gänsemarkt 1,
05741 - 8595
Sonnen-Apotheke,
Herford, Mühlentrift 14,
05221 - 27478
05.07.
Alte Apotheke, Bünde
Eschstr. 16, 05223 - 31 56
06.07.
Pinguin-Apotheke,
Herford, Bauvereinstr. 81,
05221 - 80794
07.07.
Apotheke am Rathaus,
Hiddenh. Am Rathauspl.
14, 05221 - 65911
Bahnhof-Apotheke,
Lübbecke, Bahnhofstr. 18,
05741 - 34430

08.07.
Glocken-Apotheke,
Bünde, Kirchstr. 9,
05223 - 6 89 505
Löwen-Apotheke, Löhne
Königstr. 22, 05732 - 949700
09.07.
Neue Apotheke Bruchm.
Kilverstr. 169-173,
05226 - 982222
10.07.
Wittekind-Apotheke,
Löhne, Werster Str. 120,
05732 - 7797
Stern-Apotheke, Lbb.
Lange Str. 1, 05741 - 310886
11.07.
Apotheke am
Goetheplatz, Bünde
Sedanstr. 1, 05223 - 13900
12.07.
Goethe-Apotheke,
Löhne, Nordbahnstr. 1,
05731 - 81101
13.07.
Adler-Apotheke,
Rödingh., Auf dem Brink 1,
05746 - 93920
14.07.
Markt-Apotheke, Bünde
Marktstr. 1, 05223 - 20 86
15.07.
Nord-Apotheke,
Lübbecke, Alsweder Str. 13,
05741 - 809592
16.07.
Stifts-Apotheke, Kirchh.
Stiftstr. 72, 05223 - 761818
17.07.
Doberg-Apotheke,
Bünde, Max-Planck-Str. 39,
05223 - 10544

18.07.
Aesculap-Apotheke,
Löhne, Lühbecker Str. 110,
05732 - 73504
Wittekind-Apotheke,
Hüllhorst Tengerner Str. 22,
05744 - 1538
19.07.
Ost-Apotheke, Herford
Salzuffer Str. 143,
05221 - 80636
20.07.
Punkt-Apotheke, Bünde
Eschstr. 42, 05223 - 179079
21.07.
Adler-Apotheke, Löhne
Königstr. 38, 05732 - 3399
Neue Apotheke, Lbb.
Lange Str. 20, 05741 - 31980
22.07.
Mühlen-Apotheke,
Bünde, Holzhauser Str. 6,
05223 - 49830
23.07.
Sonnen-Apotheke,
Löhne, Bahnhofstr. 77,
05732 - 3245
24.07.
Apotheke Gehlenbeck,
Lübbecke, Lindenstr. 35,
05741 - 369090
Mönch-Apotheke,
Herford, Bäckerstr. 12,
05221 - 15772

25.07.
Apotheke im Marktkauf,
Bünde, Wilhelmstr. 10-28,
05223 - 574201
26.07.
Bahnhof-Apotheke,
Lübbecke, Bahnhofstr. 18,
05741 - 34430
27.07.
Apotheke am Bahnhof,
Kirchl., Bahnhofstr. 2-4,
05223 - 9769465
28.07.
Pegasus-Apotheke,
Bünde, Wiehenstr. 31,
05223 - 41211
29.07.
Brunnen-Apotheke, Bad
Oeynh. Klosterstr. 20,
05731 - 20060
30.07.
Lortzing-Apotheke,
Bünde, Fahrenkampstr. 50,
05223 - 2677
31.07.
Löwen-Apotheke,
Kirchl., Neuer Markt 8,
05223 - 71280

01.08.
Schwanen-Apotheken,
Löhne, Herforder Str. 4,
05732 - 87 44
02.08.
Einhorn-Apotheke,
Bünde, Bismarckstr. 6,
05223 - 14385
03.08.
Amts-Apotheke,
Hüllhorst, Osterstr. 1,
05744 - 1339
04.08.
Apotheke zum
Amtsgericht, Lbb.
Gerichtsstr. 8, 05741 - 34030
Apotheke am Renntor,
Herford, Rennstr. 15,
05221 - 51215
05.08.
Wittekind-Apotheke,
Bünde, Bahnhofstr. 53 a,
05223 - 2977
06.08.
Punkt-Apotheke, Bünde
Eschstr. 42, 05223 - 179079
07.08.
Gänsemarkt-Apotheke,
Lübbecke, Gänsemarkt 1,
05741 - 8595
08.08.
Alte Apotheke, Bünde
Eschstr. 16, 05223 - 3156
09.08.
Bad-Apotheke, Bad
Oeynh., Herforder Str. 74,
05731 - 28250
10.08.
Wittekind-Apotheke,
Löhne, Werster Str. 120,
05732 - 7797

11.08.
Glocken-Apotheke,
Bünde, Kirchstr. 9,
05223 - 689505
12.08.
Neue Apotheke Bruchm.
Kilverstr. 169-173,
05226 - 982222
13.08.
Stern-Apotheke, Lbb.
Lange Str. 1, 05741 - 310886
Pinguin-Apotheke,
Herford, Bauvereinstr. 81,
05221 - 80794
14.08.
Apotheke am
Goetheplatz, Bünde
Sedanstr. 1, 05223 - 13900
15.08.
Stern-Apotheke, Herford
Ahmser Str. 15,
05221 - 144233
16.08.
Adler-Apotheke,
Rödingh., Auf dem Brink 1,
05746 - 93920
17.08.
Markt-Apotheke, Bünde
Marktstr. 1, 05223 - 2086
18.08.
Aesculap-Apotheke,
Löhne, Lühbecker Str. 110,
05732 - 73504
19.08.
Stifts-Apotheke,
Kirchlengern, Stiftstr. 72,
05223 - 761818
20.08.
Doberg-Apotheke,
Bünde, Max-Planck-Str. 39,
05223 - 10544

21.08.
Sonnen-Apotheke,
Hiddenh., Löhner Str. 225,
05223 - 98260
22.08.
Arminius-Apotheke,
Herf. Im Großen Vorwerk
54, 05221 - 270466
23.08.
Punkt-Apotheke, Bünde
Eschstr. 42, 05223 - 179079
24.08.
Neue Apotheke, Lbb.
Lange Str. 20, 05741 - 31980
25.08.
Mühlen-Apotheke,
Bünde
Holzhauser Str. 6-14, 05223 -
49830
26.08.
Ost-Apotheke, Herford
Salzuffer Str. 143,
05221 - 80636
27.08.
Reesberg-Apotheke,
Hiddenh., Bünde Str. 374,
05223 - 83558
28.08.
Apotheke im Marktkauf,
Bünde, Wilhelmstr. 10-28,
05223 - 574201

29.08.
Uhlend-Apotheke,
Herford, Ballerstr. 8,
05221 - 15814
30.08.
Apotheke am Fiemer,
Kirchl., Fiemerstr. 2,
05223 - 761828
31.08.
Pegasus-Apotheke,
Bünde, Wiehenstr. 31,
05223 - 41211
01.09.
Schwanen-Apotheke,
Löhne, Herforder Str. 4,
05732 - 8744
02.09.
Lortzing-Apotheke,
Bünde, Fahrenkampstr. 50,
05223 - 2677
03.09.
Löwen-Apotheke, Kirchh.
Neuer Markt 8,
05223 - 71280
04.09.
Apotheke am Rathaus,
Hiddenhausen
Am Rathausplatz 14,
05221 - 65911
05.09.
Einhorn-Apotheke,
Bünde, Bismarckstr. 6,
05223 - 14385

Apotheke am Fiemer

Ralf Gießmann

Kirchlengern
Fiemerstraße 2
Tel. (0 52 23) 76 18 28
Fax (0 52 23) 76 18 27

Immer gut beraten!

29.08.
Uhlend-Apotheke,
Herford, Ballerstr. 8,
05221 - 15814
30.08.
Apotheke am Fiemer,
Kirchl., Fiemerstr. 2,
05223 - 761828
31.08.
Pegasus-Apotheke,
Bünde, Wiehenstr. 31,
05223 - 41211
01.09.
Schwanen-Apotheke,
Löhne, Herforder Str. 4,
05732 - 8744
02.09.
Lortzing-Apotheke,
Bünde, Fahrenkampstr. 50,
05223 - 2677
03.09.
Löwen-Apotheke, Kirchh.
Neuer Markt 8,
05223 - 71280
04.09.
Apotheke am Rathaus,
Hiddenhausen
Am Rathausplatz 14,
05221 - 65911
05.09.
Einhorn-Apotheke,
Bünde, Bismarckstr. 6,
05223 - 14385

